

WWW.INKULTUR.DE

AUSSTELLUNGEN

Faszinierende Fotos
in den Deichtorhallen

THALIA THEATER

Barocco

Kirill Serebrennikovs Revolte der Schönheit
gegen gesellschaftliche Zwänge



Deutsches Schauspielhaus © Kristijan Balun.

Ab sofort können Sie sich Ihre Tickets zuhause selbst drucken.

Vielleicht kennen Sie „Print@home“ ja schon: Sie bekommen Ihre Tickets per E-Mail zugestellt und können diese dann zuhause selbst drucken. Zu beachten ist eigentlich nur, dass ein Drucker vorhanden sein muss. Per E-Mail teilen Sie uns Ihren Wunsch zur Teilnahme mit (unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer). Print@home wird dann für Sie aktiviert. Zukünftig erhalten Sie sowohl Ihre Buchungsbestätigung als auch Ihre Tickets (ca. 10 Tage vor dem jeweiligen Aufführungstermin) zum Selbstdrucken per E-Mail.

SO FUNKTIONIERT'S:

1. Einfach eine E-Mail an service@inkultur.de schicken.
2. Wir aktivieren dann Print@home für Sie.
3. Sie erhalten Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstdrucken.



Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2023/2024 finden Sie auf Seite 41.

SERVICE-NUMMERN

Für Kartenbestellungen und Fragen rund ums Abo erreichen Sie uns telefonisch unter 040 22 700 666, per Mail an service@inkultur.de oder per Fax an 040 22 700 688. Noch bequemer ist es, wenn Sie Ihre Tickets direkt online auf www.inkultur.de bestellen – rund um die Uhr.

WIR SIND FÜR SIE DA

Die Geschäftsstelle im Graumannsweg ist **mittwochs von 9 bis 16 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet**. Telefonisch erreichen Sie uns zu folgenden Zeiten: Mo, Di, Mi 9 bis 16 Uhr, Do 9 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr
inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

TICKETBUCHUNG



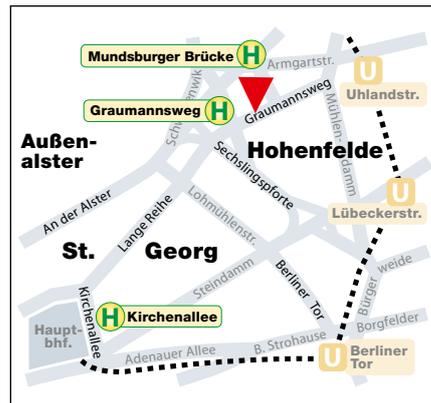
Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666, Fax: (040) 22 700 688, E-Mail: service@inkultur.de
Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich, Isabelle Hofmann, Martina Feest, Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen
Mitarbeit: Anneke Bensel, Karsten Bensel, Bernd Rickert
Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen
Vertrieb: mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld
Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld
Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. 040 450 698 03, E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com
Titelmotiv: „Barocco“, Nadezhda Pavlova, Thalia Theater © Ira Polyarnaya
Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie in jedem Frühjahr veröffentlichen die Bühnen und Orchester nach und nach ihre Programme für die neue Spielzeit; einen ersten Überblick finden Sie in dieser und in der nächsten Ausgabe. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass uns ab September eine ganze Reihe wirklich hochspannender und mitunter besonders aktueller Theater-, Opern- und Ballettaufführungen sowie viele hochkarätige Konzerte in den Sälen der Elbphilharmonie und der Laeizhalle erwarten. Der gelungene Auftakt der Kooperation zwischen dem internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper und unserer Volksbühne war so erfolgreich, dass beide Partner die Förderung des sängerischen Nachwuchses in der kommenden Saison fortsetzen werden. Aber auch in der laufenden Spielzeit gibt es bis zum Saisonende noch verschiedenste Premieren und „Highlights“: das Martha Argerich Festival, die Balletttage und, und, und...

An dieser Stelle möchte ich mich gern in eigener Sache an Sie wenden, denn inzwischen hat sich herausgestellt, dass wir in diesem Jahr um eine Erhöhung der Abo-Preise nicht mehr herumkommen werden. Steigende Kosten in vielen Bereichen, z.B. bei Papier, Heizung und Strom, für uns genauso wie für die Theater, führen ab Juli zu einer Anpassung. Wir haben lange gerechnet, um die Anhebung für Sie so moderat wie nur irgend möglich zu halten. Die Abo-Preise in der neuen Saison 2023/2024 werden monatlich mit maximal 1 bis 1,50 Euro mehr zu Buche schlagen.

Daher bedanken wir uns sehr herzlich – auch im Namen der Hamburger Bühnen – für Ihr Verständnis und vor allem für Ihre Loyalität! Die letzten Jahre waren für uns alle wirklich nicht einfach, aber Sie sind der Kultur und der Hamburger Volksbühne treu geblieben. Ohne das Publikum, ohne Sie, können Theater, Oper und Orchester nicht überleben. Daher mein Appell: Bitte bleiben Sie der vielschichtigen und großartigen Kultur unserer Stadt auch weiterhin gewogen und genießen Sie auch in der nächsten Saison wie gewohnt viele spannende und wunderschöne Stunden in den Kulturtempeln der Stadt. Mit Ihrer Unterstützung gehen auch wir zuversichtlich in die neue Saison.

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk

Vorsitzender des Vorstandes

Telefonisch sind wir Montag bis Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr für Sie da. Mittwochs ist die Geschäftsstelle im Graumannsweg von 9 bis 16 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Ticketbuchungen sind auf www.inkultur.de rund um die Uhr möglich.

INFO

UNSER TIPP



Online-Service: Magazin und Ticketbuchung



Das Magazin kann immer schon ab dem Monatsersten auf www.inkultur.de gelesen werden. Sie finden es unter dem Menüpunkt „Aktuelles“. Natürlich können Sie Ihre Wunschvorstellung dann auch gleich online buchen.

Inhalt

Titelthema **4**

Thalia Theater: Kirill Serebrennikovs „Barocco“

Premieren **5**

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater

Kultur-News **7**

Martha Argerich Festival 2023, Buchtipps und eine Information zu den Eutiner Festspielen

Spielzeitvorschau **8**

Der erste Teil unseres Ausblicks auf die neue Saison

Ausstellungen **10**

Spektakuläre Fotos von Ragnar Axelsson in den Deichtorhallen und zeitgenössische Hamburgensien im Jenisch Haus

Hamburg neu erlebt **12**

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop **13**

Alle Veranstaltungen und Termine

Abo-Übersicht **41**

Reisen **42**

Aufruf-Abos **45**

Mitglieder werben **48**

Barocco – ein Plädoyer für die Freiheit

Der russische Regisseur Kirill Serebrennikov bringt am Thalia Theater ein neues Projekt heraus: „Barocco“, eine opulente Mischung aus Oper, Schauspiel, Video und Tanz. Thalia-Intendant Joachim Lux hat diesmal selbst die dramaturgische Begleitung übernommen.

„Das Besondere an diesem Projekt ist, dass Gesangsvollprofis mit Schauspielern zusammen auftreten“, erklärt Lux. Die Sängerin Nadezhda Pavlova, Sopranistin der Spitzenklasse, gehört ebenso zum internationalen Ensemble wie der amerikanische Schauspieler Odin Biron, der auch als Countertenor brilliert. „Schauspiel und Video werden in Spannung gesetzt zu der Musik des Barock“, sagt der Intendant. Werke von Bach, Händel, Vivaldi, Monteverdi und anderen Komponisten werden auf ganz neue Weise mit dramatischen Ereignissen der 68er-Zeit kombiniert.

Die Idee zu seinem Projekt hatte Kirill Serebrennikov schon 2018 entwickelt, als er wegen angeblicher Untreue in Moskau zu jahrelangem Hausarrest verurteilt worden war. Die Barockmusik half ihm in dieser Zeit. „Man kann mit dieser engelsgleichen Musik über den Tod nachdenken, über den Schmerz, über Vergänglichkeit und zugleich über die Schönheit von allem“, resümiert der Regisseur. Aus dem Hausarrest heraus hatte er „Barocco“ inszeniert und Weihnachten 2018 zur Uraufführung im Moskauer Gogol-Zentrum gebracht, dessen Leiter er seinerzeit war. Für Hamburg wird die Fassung von damals nun aktualisiert und neu ergänzt.

„Für uns im Westen ist das Barock verbunden mit höfischer Festkultur“, sagt Joachim Lux. „Serebrennikov sieht das aber anders. Er geht von dem Wortstamm aus dem Portugiesischen aus. ‚Barocco‘ bedeutet eine Perle, die anders ist, vielleicht ein bisschen schräg, die sich nicht eingliedert in die Gleichförmigkeit einer Kette.“ Als Protest gegen Gleichförmigkeit und Unterdrückung sind auch die Menschen und Ereignisse zu verstehen, die der Regisseur in seinem Projekt aufgreift: die Studenten-Revolution von 1968 in

Frankreich, das Attentat auf Andy Warhol in New York, die Selbstverbrennung von Jan Palach in Prag oder der vietnamesischen Mönche, die einen Diktator stürzen wollten.

„In diesem Sinn ein Besonderer war auch Serebrennikov selbst, als er die Produktion im Hausarrest herausbrachte und nicht frei leben durfte“, sagt Lux. Und der vielfach ausgezeichnete Regisseur selbst erklärt, es gehe um den Kampf, einzigartig sein zu dürfen, den Kampf gegen ein System der Unterdrückung, wie er es erfahren habe. In der Überarbeitung der Inszenierung wird sicher auch der Ukraine-Krieg eine Rolle spielen, der den Regisseur veranlasste, nicht nach Moskau zurückzukehren.

Nicht jeder erinnert sich noch an die Protest-Aktionen der vergangenen Jahre. „Es bleibt aber die Ambivalenz des Feuers, das etwas Wunderschönes und Wärmendes, aber auch etwas Vernichtendes hat“, meint Lux. „Der Mensch, der sich selbst zur Flamme macht – das ist ein Bild, das unabhängig davon ist, ob ich den historischen Kontext kenne oder nicht.“

Zwei Inszenierungen hat der russische Regisseur im vergangenen Jahr schon für das Thalia Theater gemacht: Gogols „Der Wj“ an der Gaußstraße und davor Tschechows „Der schwarze Mönch“ im großen Haus. „Das war der absolute Wahnsinn“, erinnert sich der Intendant. Mitten im russischen Lockdown flog das Thalia-Team 2021 nach Moskau, um dort sechs Wochen lang zu proben, da Serebrennikov nicht ausreisen durfte. „Das hat aber auch eine besondere Verbindung geschaffen.“ Eine Verbindung, die auch in den kommenden Spielzeiten fortgesetzt werden soll. „Serebrennikov ist ein Gesamtkunstwerker. Er dreht demnächst einen Film in den USA, er inszeniert an der Wiener Staatsoper und an der Oper in Paris. Da können wir ein bisschen stolz sein, dass wir das einzige Theater sind,



Schauspieler und Countertenor Odin Biron

an dem er Schauspiel macht“, freut sich der Intendant.

Als Produktionen, die eigentlich aus verschiedenen Gründen die Möglichkeiten eines Staatstheaters sprengen, bezeichnet Lux die Arbeiten von Serebrennikov. So konnte etwa das künstlerisch und finanziell aufwändige „Barocco“ erst durch die Koproduktion mit der Elbphilharmonie im Rahmen des Internationalen Musikfests verwirklicht werden. Die exakte Arbeitsweise des Regisseurs erleichtert aber auf jeden Fall die Realisierung seiner Projekte. „Er plant super professionell und weiß genau, was er will.“ Zugleich ist die Kooperation auch eine Herausforderung für das Haus: Der Thalia-Intendant gibt den russischen Künstlern hier Arbeit, damit sie nicht dorthin zurückgehen müssen, wo sie bedroht oder zum Militär eingezogen werden. Lux: „Wenn man bei einer grausamen Weltlage wie dieser als Theater nicht darauf reagiert und zu helfen versucht, dann macht man etwas falsch.“ ○ Brigitte Ehrlich

Weitere Infos und Termine auf Seite 39

Angebot für alle Thalia-Fans: Ein Blick hinter die Kulissen!

Wer ab dem 1. Mai 2023 ein Ticket für eine Aufführung im Thalia Theater bucht, kann an einer exklusiven und kostenlosen Backstage-Führung im Theater teilnehmen – nicht barrierefrei und es müssen Treppen gestiegen werden. Maximal 2 Karten pro Mitglied (begrenzt Kontingent).
Termin: Freitag, 16. Juni 2023 um 15.00 Uhr, Treffpunkt ist der Haupteingang.
Buchung: Telefon 040 – 22 700 666 oder per Mail an service@inkultur.de.

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS DER MORGENSTERN

„Fast alles, was wir sehen, sind und tun, verstehen wir im Grunde nicht“, meint Karl Ove Knausgård, der wichtigste norwegische Schriftsteller der Gegenwart. „Aber wir können nicht mit dieser Ungewissheit leben.“

Darum geht es in seinem Roman, genauso wie um die Angst vor dem Unbekannten. Als riesengroßer Planet steigt „Der Morgenstern“ am Himmel auf und bringt die Welt durcheinander. Krebse wandern in den Wald, Tote scheinen nicht wirklich tot zu sein, die Natur und die Menschen

sind aus dem Gleichgewicht. Knausgård's Erzählung, pendelnd zwischen Essay und realistischer Alltagsbeschreibung, schildert zwei Tage im Leben von neun Menschen, die sich kaum begegnen. Da ist die Pastorin mit ihrer unglücklichen Ehe, und der Literaturprofessor, der mit seinem Nachbarn über Gott diskutiert. Da ist die Krankenschwester, die in einer psychiatrischen Anstalt arbeitet, und der Journalist, der über Morde in der Satanisten-Szene recherchiert. Ihnen allen erscheint der Morgenstern als etwas Böses, der Untergang der Welt scheint gewiss. Oder ist es

vielleicht doch die Verheißung von etwas besserem Neuen? Das Ende lässt der Autor, der durch seine sechsbändige Autobiografie berühmt wurde, offen. Schließlich soll auch dies ein Projekt mit mehreren Fortsetzungen werden. Der erste Band („Die Wölfe aus dem Wald der Ewigkeit“) ist bereits in diesem Jahr erschienen. Armin Kerber hat das 900-Seiten-Werk für die Bühne bearbeitet, Viktor Bode inszeniert die deutschsprachige Erstaufführung im Schauspielhaus.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 18

Das Ensemble von DER MORGENSTERN



ALTONAER THEATER ACHTSAM MORDEN

Was für ein Widerspruch: Achtsamkeit, ein Begriff aus dem Buddhismus, und Mord, der an Gewalt und Brutalität denken lässt. Autor Karsten Duse gelingt es, beides zu einem makaber-komischen Krimi zu verbinden. Hauptakteur ist Björn Diemel, Rechtsanwalt wie auch der Autor selbst, gestresst von seinem Job und seiner Ehe. Seine Frau nötigt ihn, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um sein Leben wieder ins Gleichgewicht zu bekommen und ein besserer Vater zu werden. Björn lernt schnell und setzt die Ratschläge seines Therapeuten höchst achtsam in die Realität um.

Als er Ärger mit einem kriminellen Mandanten bekommt, bringt er ihn einfach um, was allerdings in Mafia-Kreisen nicht ohne Folgen bleibt und eine Reihe von weiteren achtsamen Maßnahmen erfordert. Als TV-Comedy-Autor wurde Karsten Duse mehrfach ausgezeichnet. Sein Roman „Achtsam morden“ wurde 2018 schnell zum Bestseller. Inzwischen sind drei Fortsetzungen erschienen. Intendant Axel Schneider inszeniert das Mordsvergnügen im Altonaer Theater mit nur drei Schauspielern (Theresa Horeis, Dirk Hoener, Georg Münzel) in neunzehn Rollen.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 17

ALLEE THEATER NORMA

„Wir müssen uns nicht schämen, eine Träne zu vergießen, wenn wir sie hören.“ Das meinte sogar Richard Wagner, als er 1847 in Riga Bellinis Oper „Norma“ dirigierte. „Seine Musik ist stark gefühlt und eng mit den Worten verschlungen.“ Liebe, Enttäuschung und Rache bestimmen die Geschichte von der gallischen Priesterin Norma, die eine Beziehung mit dem römischen Prokonsul Pollione eingegangen ist. Als er sich einer anderen zuwendet, gibt sie voller Wut den gallischen Kriegern das Zeichen zum Kampf gegen die Römer und droht, die eigenen Kinder umzubringen. Am

Ende jedoch siegt ihre Einsicht in die eigene Schuld und sie ist bereit für den Opfertod. Themen wie die Unvereinbarkeit von öffentlicher Pflicht und privatem Glück, die Möglichkeit einer Freundschaft zwischen zwei Frauen, die denselben Mann lieben, und die Verantwortung den eigenen Kindern gegenüber, sind auch heute noch aktuell. Im Allee Theater leitet Ettore Prandi die konzertante Aufführung der Oper, die 1831 uraufgeführt wurde. Die Norma, einst eine Glanzrolle von Maria Callas, gehört zu den anspruchsvollsten Sopran-Partien des italienischen Belcantos. Im Allee Theater übernimmt sie Luminita Andrei. Gesungen wird in italienischer Sprache. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 14



NORMA

ALTONAER THEATER DIE BÜCHERINSEL

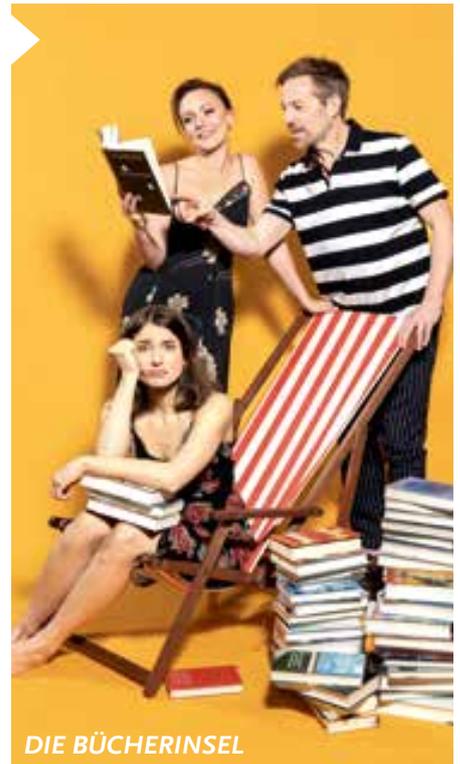
Autor Janne Mommsen liebt die Nordsee und ihre Inseln. Deshalb sind seine Theaterstücke und Bücher auch alle dort angesiedelt. Rund um „Die kleine Inselbuchhandlung“ hat er eine Roman-Trilogie geschrieben. Und da das Prinzip des Altonaer Theaters „Wir spielen Bücher“ ist – was lag für ihn näher, als daraus auch gleich ein Stück für diese Bühne zu machen. „Die Bücherinsel“ ist der zweite Teil der Trilogie, Intendant Axel Schneider inszeniert die Uraufführung. In der

Buchhandlung von Greta Wohler trifft sich regelmäßig ein kleiner Lesekreis. Seit kurzem gehört auch Putzfrau Sandra dazu. Merkwürdig ist nur, dass sie beim Putzen die Bücher in den Regalen nach Farben sortiert. Und dass sie manchmal ihre Lesebrille vergisst. Nur Greta kennt ihr Geheimnis: Sandra kann nicht schreiben und lesen. Wie sie versucht, sich durchs Leben zu schummeln und gleichzeitig das Glück zu finden, schildert der Autor mit lebenswürdiger Einfühlsamkeit. Janne Mommsen ist eigentlich der Schriftsteller Volkmar Nebe, dessen Stück „Das Wunder von Bern“ auch in Altona aufgeführt wurde. Das Pseudonym jedoch ist seiner Leidenschaft für das Meer und die norddeutschen Typen vorbehalten. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 16

OHNSORG THEATER DE HEVEN SCHALL TÖVEN

Im Fernsehfilm „Wer hat Angst vorm weißen Mann?“ von 2013 war er ein urbayerischer Grantler, im Ohnsorg Theater wird er zum sturen norddeutschen Stinkstiefel: Metzgermeister Franz hasst alles Fremde und ganz besonders den Afrikaner Alpha, den seine Tochter Zita schwarz in der Metzgerei beschäftigt. Pech nur, dass die beiden Männern ein Stromschlag ereilt, den Franz nicht überlebt. Doch so schnell ist der nicht tot zu kriegen. „De Heven schall töven“ – der Himmel soll warten – denn Nörgler Franz



DIE BÜCHERINSEL

bleibt erstmal als Geist auf der Erde. Leider kann er dabei nur Kontakt zu seinem stromladierten Leidgenossen Alpha aufnehmen. Der muss jetzt dafür sorgen, dass Zita zu ihrem Recht kommt und Hallodri-Sohn Anton das erbschleicherische Handwerk gelegt wird. Die Komödie von Dominique Lorenz, der auch das Drehbuch zum TV-Film schrieb, brilliert mit Sprachwitz und Situationskomik. Meike Harten inszeniert die plattdeutsche Erstaufführung mit Oskar Ketelhut als Franz.

beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 33



DE HEVEN SCHALL TÖVEN

Martha Argerich Festival 2023

Die Star-Pianistin und ihre illustren Gäste bieten ein breites Programm

Auch in diesem Jahr ist die anscheinend ewig junge Martha Argerich wieder mit dem nach ihr benannten Festival bei den Symphonikern Hamburg zu Gast. Los geht es am 20. Juni mit der „Opening Night“: Unterstützt von den Symphonikern und dem Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor spielt Martha Argerich unter anderem den jubelnden Klavierpart aus Beethovens „Fantasie c-Moll“, der sogenannten „Kleinen Neunten“. Einfach mitreißend!

Wie immer lädt die Pianistin Freunde, Familie und Kollegen vornehmlich in ihre geliebte Laeiszhalle ein – und dass sie allesamt Rang und Namen in der Musikszene haben, ist nicht schwer zu erraten. Unter anderem treten auf: die Pianisten Daniil Trifonov, Mikhail Pletnev, Elena Bashkirova und Daniel



Martha Argerich

Barenboim, die Cellisten Edgar Moreau und Mischa Maisky, der Violinist Maxim Vengerov, die Fado-Sängerin Carminho und der Bariton Bo Skovhus. Mit Daniel Barenboim ist Martha Argerich seit Kindertagen befreundet, seit Jahrzehnten treten sie immer

wieder gern gemeinsam auf. Im Rahmen dieses Festivals spielen sie Werke für vier Hände und zwei Klaviere. Eine besondere Freude dürfte es für die Künstlerin sicher sein, dass auch ihr Ehemann, der amerikanische Pianist Stephen Kovacevich und ihre Tochter, die Geigerin Lyda Chen, mit von der Partie sind.

Und was steht auf dem Spielplan? Beethoven, Bach, die Schumanns, Brahms, und, und, und... Die ausführlichen Programme finden Sie im Ticketshop ab Seite 30. Am besten schnell buchen, da die Kontingente begrenzt sind.  sp

Martha Argerich Festival

20. bis 30. Juni 2023

Alle Konzerte im Ticketshop ab Seite 30

Buch-Tipp

Ein Garten über der Elbe

Der erste Roman der Hamburger Journalistin Marion Lagoda erzählt von der Entstehung des „Römischen Gartens“ in Blankenese und von seiner Schöpferin Else Hoffa. Geschickt verwebt die Autorin Tatsachen und Fiktion: Die Hauptfigur Hedda Herzog lehnt sich an die Lebensgeschichte von Else Hoffa an, die diesen Garten ab 1913 für die Familie Warburg angelegt und über 25 Jahre lang als Obergärtnerin gepflegt hat. Dann wurde das Leben in Deutschland für sie als Halbjüdin zu gefährlich. Sie emigrierte nach England und gestaltete weiter Gärten. Darüber hinaus ist wenig Biografisches über sie bekannt. Ein Grund mehr für Lagoda, die erste Obergärtnerin Deutschlands mit einem Roman zu würdigen.

Die auch heute noch vorhandene imposante Hecke des Garten ließ bereits der vorherige Besitzer Anton Julius Richter nach dem Beispiel italienischer Renaissancegärten anlegen.



Aber auch die Warburgs hatten ein Faible für das südliche Land. Nach der Rückkehr von ihrer Hochzeitsreise, die sie in Italien verbracht hatten, wurde Else Hoffa mit der Schaffung eines Amphitheaters im „Römischen Garten“ betraut. Ein Besuch dort lohnt sich auch heute noch.  sp

Marion Lagoda, Ein Garten über der Elbe, gebunden, 384 Seiten, € 22,00, C. Bertelsmann Verlag, ISBN 978-3-570-10401-9, im Buchhandel.

Pause für die Eutiner Festspiele

Der eine oder die andere unter Ihnen hat sich vielleicht schon gefragt, warum wir in diesem Jahr unsere beliebte Tour zu den Eutiner Festspielen nicht anbieten. Würden wir gern, aber: Die Festspiele müssen pausieren, damit die fast 50 Jahre alte Zuschauertribüne erneuert werden kann. Das neue Modell soll sich in den englischen Landschaftsgarten des Schlosses harmonisch und denkmalgerecht einfügen. Seitdem die Finanzierung endgültig gesichert ist, sind die Bauarbeiten in vollem Gang und alle Beteiligten guter Dinge: Im Sommer 2024 wird wieder gespielt!  sp

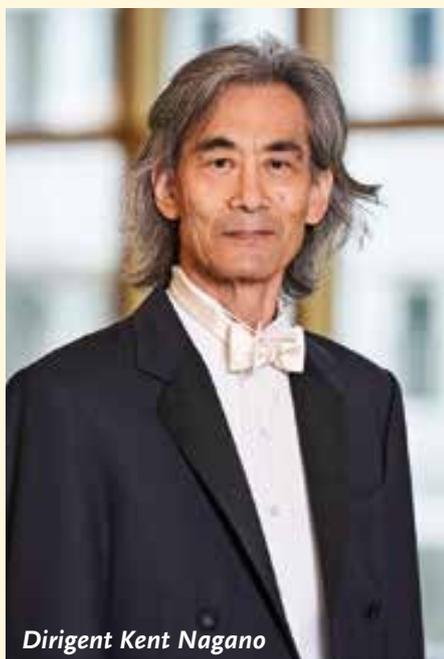
Ein Blick auf die neue Theatersaison

Die ersten Hamburger Bühnen haben ihre neuen Spielpläne veröffentlicht

STAATSOPER HAMBURG

Die Oper plant für die neue Spielzeit fünf Premieren, dazu kommen nicht weniger als 29 Inszenierungen aus dem Repertoire – das wird auf jeden Fall eine sehr abwechslungsreiche Saison für alle Opern-Fans.

Eröffnet wird die Spielzeit mit Modest P. Mussorgskys **BORIS GODUNOW** in der Regie von Frank Castorf, der ukrainische Bass Alexander Tsybalyuk brilliert in der Titelpartie. Zurzeit wird sie als die vielleicht aufregendste Sopranistin überhaupt gefeiert: Die umwerfende Asmik Grigorian verspricht als **SALOME** in der gleichnamigen Oper von Richard Strauss eine Sternstunde. Im Rahmen der Italienischen Opernwochen, die alljährlich im Frühjahr stattfinden, kommt Verdis **IL TROVATORE** am 17. März 2024 endlich in einer Neuinszenierung auf die Bühne. Adam Fischer dirigiert nach „Don Giovanni“ und „Die Entführung aus dem Serail“ seinen dritten Mozart: **LA CLEMENZA DI TITO**. Es inszeniert die amerikanische, in Europa sehr erfolgreiche Regisseurin Lydia Steier, die bekannt dafür ist, für die Sängerinnen und Sänger zu inszenieren, nicht gegen sie. „Ein Sänger muss Luft holen können“, so lautet sinngemäß ihr Leitspruch. Zum Abschluss



Dirigent Kent Nagano



Sängerin Simone Schneider

dirigiert Kent Nagano die Premiere von Olivier Messiaens **SAINT FRANÇOIS D'ASSISE** im Großen Saal der Elbphilharmonie als erste Opern-Neuproduktion an diesem Ort.

Freuen darf das Publikum sich nicht nur über das tolle Ensemble der Staatsoper, sondern auch über diverse Rollendebüts und das Wiedersehen mit alten Bekannten: Neben Asmik Grigorian sind das unter anderem Violeta Urmana, Ailyn Pérez, Vittorio Grigolo, Gregory Kunde, Anna Prohaska, Michael Volle, Matthew Polenzani, Erwin Schrott, J'Nai Bridges, Simone Schneider und Klaus Florian Vogt. Hoffentlich geht es bald los, kann man da nur sagen!

Zum Programm des Philharmonischen Staatsorchesters verwies Chefdirigent Kent Nagano in der Spielzeitpressekonferenz auf den ideellen Wert all jener Werke für eine Gesellschaft mit demokratischen Grundwerten, aus denen die Tradition unseres Konzertlebens hervorgegangen ist. Man sei sich aber bewusst, an einer Zeitenwende zu stehen. Deshalb werden auch Musikstücke in den Vordergrund gestellt, „die Grenzwanderungen darstellen und sich an der Macht der Realitäten abarbeiten“. So stehen Leuchttürme wie **MAHLER, BEETHOVEN, BRUCKNER, SIBELIUS** und andere neben **CHARLES IVES, HELEN GRIME, HEINZ WINBECK** und **GEORGE BENJAMIN**. Ein nachdenkliches und sehr beeindruckendes Musikprogramm.



Tenor Klaus Florian Vogt

Und was das grandiose Hamburg Ballett betrifft – John Neumeier war selbst überrascht, dass er nun doch noch eine weitere Spielzeit an Bord bleiben wird. Sein Nachfolger Demis Volpi kann seinen Posten erst 2024 antreten und Neumeier konnte und wollte „seine“ Compagnie nicht im Stich lassen. Zwei Premieren sind geplant: Zum einen **JANE EYRE**, nach Charlotte Brontës berühmten Roman, von Choreografin Cathy Marston, die für ihre Literaturballette weltweit gefeiert wird. Mit einer Eigenkreation wird John Neumeier schließlich sowohl die Spielzeit als auch seine Intendanz beenden, bisher existiert aber nur der für sich sprechende Arbeitstitel: **EPILOG**.

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Eröffnet wird die Spielzeit im Schauspielhaus mit einem ganz besonderen Theaterereignis: **ANTHROPOLIS. Ungeheuer. Stadt. Theben.** Eine Serie in fünf Folgen von Roland Schimmelpfennig, Aischylos, Sophokles und Euripides. Die berühmtesten Gründungsmythen der europäischen Zivilisationsgeschichte stammen aus der Stadt Theben. Darauf basierend und analog zum Begriff des „Anthropozän“, dem Zeitalter des Menschen, wurde die Serie ANTHROPOLIS konzipiert. Sie will sich den „Ungeheuern“ innerhalb und außerhalb des zivilisatori-



Karin Beier, Intendantin
des Schauspielhauses

schen Bollwerks Stadt stellen. Dafür hat Schimmelpfennig die thebanischen Tragödien und Mythen neu bearbeitet, Intendantin Karin Beier inszeniert. Im Abstand von jeweils zwei Wochen kommen die einzelnen Teile zur Uraufführung: **PROLOG/DIONYSOS, LAIOS, ÖDIPUS, IOKASTE, ANTIGONE.** Alle Teile können aber auch einzeln und unabhängig voneinander gesehen werden. Ein spannendes Projekt, das die Ursprünge unserer literarischen Kultur mit aktuellen Themen verknüpft.

In der zweiten Hälfte der Spielzeit inszenieren Jossi Wieler (das Stück steht noch nicht fest) und Viktor Bodo. Für ihn schreibt Felicia Zeller gerade an einer Adaption von Gogols „Revisor“.

Es folgt Claudia Bauer, die erstmals am Deutschen Schauspielhaus Regie führen wird: **DIE SCHATTENPRÄSIDENTINNEN. Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten.** Die deutschsprachige Erstaufführung der Komödie für sieben Frauen von Selina Fillinger feiert im April Premiere. Die Regisseurin inszeniert regelmäßig am Residenztheater in München, am Schauspiel Leipzig und am Volkstheater Wien. Ihre Arbeiten wurden schon mehrfach zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Man darf auf Claudia Bauer gespannt sein.



Joachim Lux,
Intendant des Thalia Theaters

THALIA THEATER

Intendant Joachim Lux hat bei der Vorstellung der neuen Premieren einmal mehr die Kraft der Kultur beschworen. Er ist überzeugt, dass die Menschen sie brauchen, und das ganz besonders in schwierigen Zeiten – zum Beispiel jetzt. Für die neue Saison stellt er sich sein Theater als Resonanzraum der Gegenwart vor, der „die Dinge wieder zum Schwingen“ bringt. Entsprechend liegt ein Schwerpunkt auf zeitgenössischen Werken.

Ja, auch Deutschland hat seine(n) Pop-Literaten. Mit Spannung wurde das neue Buch des brillanten Sprachjongleurs Benjamin von Stuckrad-Barre mit dem Titel **NOCH WACH?** erwartet, welches in der Medienlandschaft spielt und alle zurzeit dort angesagten Themen genüsslich seziert, natürlich mit einer großen Portion Humor. Das Thalia Theater eröffnet mit dieser Uraufführung seine Spielzeit. Weiter geht es mit dem vierten Teil von Elena Ferrantes Saga um die zwei Freundinnen Elena und Lila („Meine geniale Freundin“). **DIE GESCHICHTE DES VERLORENEN KINDES** handelt vom Kampf für die Emanzipation der Arbeiter, für Frauenrechte und gegen die Mafia im Italien der späten 70er Jahre.

Franz Kafkas literarisches Meisterwerk **DER PROZESS** erschien postum

– als Fragment. Regisseur Michael Thalheimer will in seiner Inszenierung erforschen, wie sich der Mensch angesichts einer ihn oft überfordernenden Wirklichkeit verhält. Ebenfalls vor beinahe 100 Jahren entstand Hans Falladas **WOLF UNTER WÖLFEN**: In der Zeit der Weltwirtschaftskrise wurde der Boden der eigenen Existenz immer brüchiger. Was macht das mit einem Menschen? Regisseur Luk Perceval, inzwischen geradezu Fallada-Spezialist, ist zurück am Thalia. Im Februar 2024 bringt Jette Steckel mit Michail Bulgakows Jahrhundertroman **MEISTER UND MARGARITA** erneut einen ensemblestarken, großen Stoff auf die Bühne, der Leser – und Zuschauer – in ein rauschhaftes Labyrinth zieht, aus dem nur schwer wieder herauszufinden ist... Dann geht es Jahrhunderte zurück: Das Barockdrama **DAS LEBEN EIN TRAUM** von Pedro Calderón de la Barca fragt ganz konkret danach, ob und wie wir das Böse aus der Welt verbannen können.

Die israelische Regisseurin und Autorin Yael Ronen wird sich mit **STATE OF AFFAIRS** den aktuellen und populären Hypothesen zur Spezies Mensch stellen, und zum Abschluss der Saison kommt ein Klassiker auf die Bühne: In Gotthold Ephraim Lessings **EMILIA GALOTTI** versuchen seine Frauenfiguren, sich aus den Zuweisungen und Erwartungen an ihr Geschlecht zu befreien. Tatsächlich immer noch ein aktuelles Thema. ● sp

Da nicht alle Bühnen vor Redaktionsschluss ihre Programme bekanntgegeben haben, erhebt unsere Vorschau keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Where the World is melting

Apokalyptisch anmutende Landschaften: unwirtlich, beängstigend – und betörend schön

Der isländische Fotograf Ragnar Axelsson (65) dokumentiert seit mehr als 40 Jahren den dramatischen Klimawandel in der Arktis, in Nordkanada und Grönland, auf Island und den Färöer Inseln, in Nordskandinavien und Sibirien. Seine grandiosen Aufnahmen sind nun im PHOXXI, Deichtorhallen Hamburg, zu sehen: „Where the World is melting“.

Die Faszination für Landschaften und Lebensräume am Rande der bewohnbaren Welt begleitet Ragnar Axelsson seit seiner Kindheit. Mit sieben Jahren überflog er zum ersten Mal einen Gletscher in seiner isländischen Heimat, unterhalb des Vulkans Öraefajökull. Ein Jahr später machte er mit der geliebten Leica seines Vaters die ersten Aufnahmen, lernte immer mehr über seine eisige Heimat, über Gletscher und Geologie, über Flora und Fauna.

Mit 17 Jahren machte Axelsson seinen Flugschein und lernte die arktische Welt von oben kennen. Der ungewohn-



Mikide Kristiansen, Thule, Grönland, 1999

te Blick schulte sein Auge für die Ästhetik der Oberflächenstruktur. Die ab Ende der 1980er Jahre entstandenen

Fotos aus der Vogelperspektive gleichen informellen Gemälden: Ein schwarzes, filigranes Linien-Geflecht auf weißem

Elbwärts

Neue Gemälde der drei Norddeutschen Realisten
Tobias Duwe, Lars Möller, Till Warwas

Sommergäste in den Alsterarkaden, der Anleger Alte Rabenstraße, Övelgönne bei Ebbe – „Elbwärts“, die Ausstellung im Jenisch Haus, bietet jede Menge Hamburgensien – und einen spannenden Vergleich unterschiedlicher Malweisen.

Seit Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn schwimmen die Maler Tobias Duwe (62), Lars Möller (55) und Till Warwas (61) gegen den Strom. Als sie Anfang der 1980er Jahre studierten, war in der Kunstwelt alles Mögliche angesagt, nur keine realistische Malerei. Wer nach der Natur im Freien malte, womöglich noch so, dass man das Motiv erkannte, war ein krasser Außenseiter. Bis heute ist die „Pleinairmalerei“ eher eine Nischensparte in der Bildenden Kunst, doch ausgegrenzt ist

die Gruppe der Norddeutschen Realisten schon lange nicht mehr. Das belegen zahlreiche Ausstellungen und eine ständig wachsende Fangemeinde.

Die Norddeutschen Realisten verdanken ihre Gründung der Initiative von Nikolaus Störtenbecker (1940 – 2022), dem einstigen Mitbegründer der Künstler-Gruppe „Zebra“. Ab 1989 führte Störtenbecker regelmäßig thematische Pleinairs mit Gleichgesinnten durch, um das Malen im Freien neu zu erkunden und zu kultivieren. 1995 schloss sich der Kreis zu den Norddeutschen Realisten zusammen.

Heute gehören 15 Künstlerinnen und Künstler dazu, die sich alljährlich zu einem Symposium treffen – zum gemeinsamen Arbeiten unter freiem Himmel, zur gegenseitigen Stärkung



Lars Möller, Bei St. Annen, 2022

und Inspiration. Letztere ist in der „Elbwärts“-Ausstellung ganz besonders zu spüren. Duwe, Möller und Warwas haben gemeinsam auf diese Ausstellung hingearbeitet, der Großteil der rund 100, zum Teil großformatigen Gemälde ist eigens für diese Schau entstanden. Motive, die vor Augen führen, wie abwechslungsreich Hamburg ist: Die Idylle rund um die Außenalster, der Blick auf das Rathaus, auf die Speicherstadt, auf den Jenisch Park und das Jenisch Haus. Und immer wieder die

Grund. Tatsächlich sind es Furchen und Rinnsale voller Schmutzpartikel, Asche und Lava der Vulkanausbrüche, die erst dann zum Vorschein kommen, wenn Eis und Schnee schmelzen.

Als der junge Foto-Journalist 1987 das erste Mal Grönland bereiste, dachte er noch nicht an die unaufhörliche Erderwärmung und ihre katastrophalen Folgen. Das Leben im Eis war für ihn ein großes Abenteuer. Er wollte seine Helden, die Inuit, fotografieren. Die Menschen, die seit Urzeiten Temperaturen von bis zu 40 Grad Minus trotzen. Er begleitete die Jäger bei der Robben- und Eisbärjagd, hörte, was sie zu erzählen hatten, teilte ihren täglichen Überlebenskampf. Eine Erfahrung, die ihn so magisch in den Bann zog, dass er sie immer und immer wieder suchte.

Doch eines Tages hörte er, wie ein alter Jäger in Thule sagte: „Irgendetwas stimmt nicht, dem großen Eis geht es schlecht“. Damals, so Ragnar Axelsson, habe er begonnen, „die Dinge anders wahrzunehmen“ und seine Fotografie als Auftrag zu begreifen. Seine unerhört eindringlichen, ausschließlich schwarz-weißen Aufnahmen in extremen Anschnitten und Perspektiven spiegeln diese Mission: Oft schiebt sich

ein Kopf, ein Gesicht, eine Halbfigur – Mensch, Hund oder Eisbär – seitlich in den Vordergrund, während im Hintergrund die unendliche Weite des Eismeres oder gigantische Gletscher ihre magische Kraft entfalten. So fremd und surreal muten manche Bilder an, dass man unwillkürlich an verwüstete Planeten in einem Science-Fiction-Film denken muss. Aber immer besitzen sie eine Eindringlichkeit und Faszination, der man sich nicht entziehen kann.

„Nie war es wichtiger als jetzt, das Leben der Menschen und die Veränderungen, die sie in der Arktis durchmachen, in Worten und Bildern zu dokumentieren“, so Ragnar Axelsson. Seine erste große Retrospektive trägt nicht ohne Grund einen Titel, der die Alarmglocken schrillen lässt: „Wo die Welt schmilzt“. Der engagierte Fotograf und Journalist ist überzeugt, dass in ein- bis zweihundert Jahren die gewaltigen Gletscher und das Eismeer verschwunden sind. Und mit ihm der Lebensraum von Mensch und Tier. „Die



Mýrdalsjökull, Island, 2010

Kultur der arktischen Bevölkerung ist dem Untergang geweiht“, sagt Ragnar Axelsson, „die zerstörerischen Kräfte von Wirtschaft und Klimawandel sind einfach zu groß“. Seine Bilder sind der wunderschöne und zugleich tieftraurige Abgesang auf diese Kultur.

○ Isabelle Hofmann

Ragnar Axelsson, „Where the World is melting“, bis 18. Juni 2023, PHOXXI, Haus der Photographie temporär, Deichtorstraße 1–2, 20095 Hamburg, Di–So 11–18 Uhr, 1. Do im Monat bis 21 Uhr. Weitere Informationen auf www.deichtorhallen.de.

JENISCH HAUS



Till Warwas, *Blick auf die Elbe vom Jenischpark*, 2018

Elbe - der Fluss vom Stintfang aus gesehen, der Strand bei Övelgönne oder der Blick von der Haseldorfer Marsch auf den großen Strom.

Die begrenzte Zahl der Motive rückt den stilistischen Vergleich der drei un-

terschiedlichen Temperature umso stärker in den Fokus: Tobias Duwe ist der Impressionist unter den Malerfreunden. Seine Stadtlandschaften sind mit schnellem, pastosem Strich auf die Leinwand gesetzt, die Pinselspuren sind immer sichtbar und lösen sich, en Detail betrachtet, zu einer Ansammlung informeller Farbleckse auf. Till Warwas hin-

gegen arbeitet eher altmeisterlich, seine Bilder wirken mitunter fast fotorealistic. Bemerkenswert, mit welcher Liebe zum Detail er das „Alsterpanorama“ oder den „Elbstrand, Sommer“ eingefangen hat. Lars Möller wiederum

bevorzugt Abendstimmungen und eine gewisse Unschärfe. Der gedämpfte, graubraun-violette Grundton vieler seiner Gemälde verleiht ihnen eine fast schon cineastische Dramatik. Darüber hinaus ist er ein Meister dynamischer Wolkenformationen und spannungsgeladener Lichtkompositionen („Die Elbe bei Hanskalbsand“, „Speicher“).

Doch egal, ob klar und kontrastreich oder eher ruhig und in gedeckter Farbigkeit – die beeindruckende Wirkung von unmittelbarer Beobachtung haftet fast allen Gemälden dieser Ausstellung an. Ein Muss für alle Lokalpatrioten!

○ Isabelle Hofmann

„Elbwärts“, Gemälde von Tobias Duwe, Lars Möller, Till Warwas, bis 12. Februar 2024, Jenisch Haus, Baron-Voght-Str. 50, 22609 Hamburg, Mi–Mo 11–18 Uhr, Di geschlossen. Weitere Informationen auf www.shmh.de.

Hamburg neu erlebt

Buchungen unter 040-22 700 666 oder auf www.inkultur.de und per E-Mail an service@inkultur.de



Kiez geh Rock Revue

KIEZ GEH ROCK REVUE

26.05. / 15.00 UHR / 23,00 €

Die Kieztour der besonderen Art: Erleben Sie Hamburg St. Pauli einmal anders und entdecken Sie die charmante Seite der Reeperbahn mit Musik, Kiez-Theater, lustigen Anekdoten und Kultur, dazu jede Menge Informationen zum Leben auf St. Pauli. Individuell und liebevoll präsentieren „Tiegervogel und Die Fische“ Hamburger Liedgut von Hans Albers über die Beatles bis hin zum Hafenstraßenpunk.

Treffpunkt: Beatles-Platz, Reeperbahn 174 (vor der Einmündung in die Große Freiheit)

SWEET & SPICY

SA 13.05. / 03.06. / 15.00 UHR / CA. 3 STD. / 39,50 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimt-kaffee mit Laugenbrezel im Spicy's



Spicy's Gewürzmuseum

Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



Denkmäler II – Hamburger Rathausmarkt

DENKMÄLER II – HAMBURGER RATHAUSMARKT

SA 24.06. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 8,00 €

Der Hamburger Rathausmarkt ist der zentralste und politisch bedeutsamste Platz der Stadt. An den Denkmälern dieses Platzes geht man aber oft achtlos vorbei und ist sich meistens kaum bewusst, wer oder was dort dargestellt ist und um welchen politisch-histori-

schen Kontext es geht. Auf diesem Rundgang erläutert Jörg Beleites die Geschichte und die politischen Aussagen der Skulpturen, die den Platz akzentuieren.

Treffpunkt: Vor dem Haupteingang des Rathauses, Rathausmarkt 1



Denkmäler III – Von Schiller zu Lessing

DENKMÄLER III – VON SCHILLER ZU LESSING

SA 01.07. / 10.30 UHR / CA. 2 STD. / 8,00 €

Auf einem Spaziergang mit Jörg Beleites vom Dammtor zum Gänsemarkt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Denkmäler für Schiller und Lessing geklärt sowie ihre Stellung zu weiteren Denkmälern in der Umgebung. Außerdem werden zwei auf dem Weg liegende Bauten des Hamburger (Ober-)Baudirektors Fritz Schumacher mit ihrem Bauschmuck betrachtet.

Treffpunkt: Vor dem Schiller-Denkmal am Dammtordamm gegenüber dem nördlichen Ausgang der U-Bahn-Haltestelle (U1) Stephansplatz; neben dem CinemaxX-Kino

Weitere Touren finden Sie auf www.inkultur.de oder rufen Sie uns an unter unserer Service-Nummer 040 – 22 700 666.

HIER KÖNNEN SIE IHRE KARTEN BESTELLEN:

Spielplanänderungen vorbehalten

INTERNET- UND E-MAIL-BUCHUNG

www.inkultur.de / E-Mail: tickets@inkultur.de



TELEFONISCHE BUCHUNG

Tel.: 040 – 22 700 666 / Fax: 040 – 22 700 688



SPATZ UND ENGEL
im Ernst Deutsch Theater
Ein mitreißendes Stück über die
Freundschaft zweier Weltstars des
20. Jahrhunderts: Edith Piaf und
Marlene Dietrich. Seite 21

Fotos: Barbara Braun - drama-berlin, Christina Körte, Anatol Kotte



Hochschule für Musik und Theater

Die Fledermaus

Die beliebte Strauß-Operette im modernen
Gewand von und mit Sängerinnen und Sängern
der Opernklasse der HfMT. Seite 25



Hamburger Kammerspiele

How to Date a Feminist

Samantha Ellis' „How to Date a Feminist“ ist
ein wunderbar humorvoller Geniestreich über
das brennende Thema Feminismus. Seite 24

LEGENDE



Spielstätten mit be-
hindertengerechten
Sitzplätzen.



Spielstätten mit be-
hindertengerechten
Parkplätzen.



Spielstätten mit
begrenzter Anzahl
von Hörhilfen.

Hinweise sind unverbindlich. Diese Plätze sowie Hörhilfen können nicht gebucht werden.



PREMIERE: Aktuelle Premierens-
tücke sind gekennzeichnet.



TIPPS! Unsere persönlichen
Empfehlungen für Sie.

Alle mit dem *(Sternchen) gekennzeichneten Termine beginnen abweichend von 20 Uhr
Damit Sie Kultur aus allen Blickwinkeln erleben können, garantieren wir Ihnen nicht nur
günstige Preise: Wir reservieren Ihre Plätze abwechselnd in sehr guter bis mittlerer Preiska-

tegorie. In Einzelfällen sind Plätze im hinteren Bereich möglich – fair und ausgewogen. Wir
bestätigen Ihre Buchung schriftlich und schicken Ihnen die Eintrittskarten 5 bis 7 Tage vor
dem Vorstellungstermin per Post zu.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



NORMA

Belcanto Oper von Vincenzo Bellini

Konzertante Aufführung in italienischer Sprache

PREMIERE

Musikalische Leitung: Ettore Prandi

Bellinis Norma wurde lange Zeit als reines Diven-Stück angesehen. Die Titelpartie gehört zu den anspruchsvollsten der Gattung des italienischen Belcantos. In den letzten Jahren ist jedoch der musikalische Rang des Werkes mehr ins Bewusstsein getreten. Es geht um drängende Fragen: Wie umgehen mit den Widersprüchen zwischen öffentlichen Funktionen und privatem Glück? Wie sehr bestimmt die Verantwortung für die eigenen Kinder das Leben? Welche Rolle spielt Religion in einer Gesellschaft? Was kann die Freundschaft zweier Frauen, die denselben Mann lieben, bewirken? **Weitere Infos Seite 5**

MAI		JUNI		JULI	
Sa	20.*	Fr	2.*		
		Sa	3.*		
		So	4.**		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **19.00 Uhr			23,50 €		

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg



ANKA ZINK

Gerade noch mal gutgegangen!

Anka Zink wieder live, in Farbe und persönlich, so wie früher! Denn früher war nicht alles besser, aber vieles schöner. Heute ist manches nur anders. Machen wir was draus! ZinkPositiv! Das Leben ist eine riskante Sache und es endet immer tödlich. Das neue Programm von Anka Zink handelt von dem Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Risiko, zwischen Elementarversicherung und Wohnwagen, zwischen Wetter App und der Möglichkeit, aus dem Fenster zu sehen, zwischen unserer Sehnsucht nach Geborgenheit und dem Reiz des Abenteurers.



MAI		JUNI		JULI	
Fr	19.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			20,50 €		

JAN-PETER PETERSEN

Germany's Next Ex-Model



Ursula von der Leyen, Olaf Scholz und die Gorch Fock haben dasselbe Baujahr. Da wird es langsam schwierig mit den Ersatzteilen. Auslaufmodelle eben. Selbst unser Planet als begehbare Lebensgrundlage hat seinen Zenit offenbar bereits überschritten. In seinem kabarettistischen Paralleluniversum sezziert Jan-Peter Petersen amüsiert die Tagespolitik und wird als Futurologe zum Brecher seines eigenen Herzens. Es erwartet Sie ein heftiges Wechselbad, denn Jan-Peter Petersen verfolgt den politischen und persönlichen Schadstoffausstoß nach dem Verursacherprinzip.

MAI		JUNI		JULI	
So	21.*	Fr	2.		
		Sa	3.		
		So	4.*, 11.*, 25.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr / *19.00 Uhr			20,50 €		

HANS-HERMANN THIELKE

Das Beste aus 25 Jahren

Seit 25 Jahren begeistert der Vollblutkomiker Hans-Hermann Thielke aus der beamtendeutschen Mitte der Gesellschaft sein Publikum mit einzigartigen Geschichten aus dem Alltag. Mit ihm ist ein genaues Abbild des deutschen Michels gelungen. Er überzeugt in seiner Rolle als pedantischer aber liebenswerter Postbeamter im Ruhestand.

Der gelernte Clown erlangte durch Auftritte in Funk und Fernsehen und auf Bühnen im deutschsprachigen Raum nationale Bekanntheit und ist immer noch ein Garant für feine Komik.



MAI		JUNI		JULI	
Fr	26.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			20,50 €		

FRANK LÜDECKE

Das Falsche muss nicht immer richtig sein

Frank Lüdecke ist einer der führenden politischen Kabarettisten in Deutschland. In seinem aktuellen Programm stößt er die versteckten Zusammenhänge zwischen Klimaforschung, E-Scootern, Negativzinsen und Grundeinkommen auf. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Demokratie? Lüdecke macht politisches Kabarett in einer Zeit, in der man sich fragt, was Politik heute überhaupt noch ausmacht. Und Musik gibt es auch.



MAI		JUNI		JULI	
Sa	27.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			20,50 €		

Fotos: Dr. Joachim Flügel, Alma Hoppes Lustspielhaus, T. Hashemi, Frank Lüdecke, Harald Hoffmann, Lars Reichow, Ira Schwindt

KAI MAGNUS STING

Und ich sach noch!



Kabarett vom Allerfeinsten: Wortakrobat Kai Magnus Sting hat seine Lieblingsnummern der letzten Jahre im Gepäck und zu einem mitreißend komischen Programm zusammengestellt. Erleben Sie ein geniales Konglomerat ausgesuchter Anekdoten, Geistesblitze und Pamphlete. Ob Weckvorhaben in deutschen Hotels, der Erwerb von Butterkuchen unter verschärften Bedingungen, der völlig aus dem Ruder laufende Zahnarztbesuch oder der missglückte Sonntagsausflug: dieses Programm ist eine wahre Freude!

	MAI	JUNI	JULI
Mi	31.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		20,50 €

INGOLF LÜCK

Sehr erfreut!



Nach mehr als 30 Jahren auf der Bühne, kommt „Wochenshow“-Anchorman und „Let’s Dance“-Sieger Ingolf Lück wieder mal ins Lustspielhaus! Kaum fühlt man sich innerlich dem Bobby Car entstiegen, kaum ist der Muskelkater vom „Let’s Dance“-Finale überstanden, ist da überall diese Verantwortung. Alles ist nur noch ökologisch, alle sind fit und ständig soll man im Einklang mit sich selbst sein. Was für eine Aussicht für jemanden, der gerade 60 geworden ist und sich eigentlich nichts Anderes wünscht, als endlich in der Straßenbahn auch mal einen Platz angeboten zu bekommen?

	MAI	JUNI	JULI
		Fr	9.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		20,50 €



LARS REICHOW

Musik! Songs aus meinem Leben

Reichows Lieder-Leben – jetzt live auf Tournee! Der Sänger Lars Reichow hat in seiner Karriere viele humorvolle, überschäumend witzige, aber auch sehr einfühlsame, emotional berührende Lieder geschrieben. In seinem neuen Best of Lieder-Programm „Musik!“ begegnen sich endlich seine schönsten und witzigsten Lieder in einem Abendprogramm.

	MAI	JUNI	JULI
		Do	1.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		20,50 €

DR. POP

Hitverdächtig

Kann man ernsthaft einen Dokortitel in Popmusik machen? Ja! Dr. Pop ist Arzt fürs Musikalische. Er therapiert mit Musiksamples und faszinierenden Musikfakten. Die Musik-Comedy-Stand-up-Show für alle, die Musik lieben oder noch damit anfangen wollen.

In seinem Solo-Live-Programm „Hitverdächtig“ entschlüsselt Dr. Pop, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann. Er feuert in seiner Show Samples vertrauter und neuer Hits der Musikgeschichte ab.



	MAI	JUNI	JULI
		Sa	10.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		20,50 €

FRANK GOOSEN

Spiel ab!

Frank Goosen wurde mit acht Jahren bei seinem ersten Stadionbesuch fußballsozialisiert und war vier Jahre Jugendtrainer bei einem kleinen Verein in Bochum. Mit „Spiel ab!“ hat er endlich den Fußballroman geschrieben, auf den alle sehnsüchtig gewartet haben.

In diesem neuen Roman erzählt Goosen voller Witz, Herz und Insiderwissen von einer aufmüpfigen Bochumer Jugendfußballmannschaft, einer ereignisreichen Saison in der Kreisliga und drei Männern, die von elf Teenagern mehr lernen, als sie je für möglich gehalten hätten.



	MAI	JUNI	JULI
		Di	6.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		20,50 €

MAX BEIER

Love & Order

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Aber nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order.

Ein Kabarettprogramm für alle, die nicht nur Schenkel klopfen, sondern gern mal ihr Gehirn entpfropfen. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen, intelligent, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich.



	MAI	JUNI	JULI
		Sa	17.
		So	18.*
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr / *19.00 Uhr		20,50 €

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg



AXEL ZWINGENBERGER

Blues & Boogie Woogie

Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus den frühen Tagen in sich aufgesogen, dann angereichert mit eigenen Ideen und Klängen und so sehr zu seinem eigenen Ausdruck gemacht und fortentwickelt, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde.

Er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie und einfühlsamen, berührenden Blues: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit. Sie schätzen seine konsequente Musikalität und seine scheinbar unbrennbare Improvisationslaune und Spielfreude.

MAI	JUNI	JULI
	Fr 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		20,50 €

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



DIE BÜCHERINSEL

Schauspiel nach dem Roman von Janne Mommssen

PREMIERE

Regie: Axel Schneider

Mit Nadja Wünsche, Chantal Hallfeldt, Anne Schieber, Ole Schloßhauer, Tobias Dürr, Valerija Laubach, Ute Geske

Wie kann es gelingen, über den eigenen Schatten zu springen? Die peppige Sandra, Tochter eines Schaustellers, hat nur unregelmäßig die Schule besucht und sich durchs Leben gemogelt. Doch eines Tages bricht ihre energiegelasse Fassade zusammen und offenbart ein riesiges Problem, um das sie sich ihr Leben lang herumgedrückt hat und mit dem niemand gerechnet hätte...

Die Mitglieder eines skurrilen Lesekreises auf einer Nordseeinsel lieben äußerst unterschiedliche Geschichten: irische Romane, Horrorgeschichten, Hochliteratur etc.. Auch Putzfrau und Strandkorbvermieterin Sandra Malien kennt und liebt unzählige Romane. Als sie in den Lesekreis kommt, stellt sie den Text einer unbekannt dänischen Autorin vor, die über die Farben und Landschaften des Nordens schreibt. Alle sind tief ergriffen. Als sie die Regale der Buchhandlung putzt und die Bücher nach Farben geordnet wieder einsortiert, sind alle sicher: sie ist in Wirklichkeit Künstlerin! Doch Sandras Verhalten zeigt zunehmend Brüche, sie verhält sich merkwürdig und widersprüchlich. **Weitere Infos Seite 5**

	MAI	JUNI	JULI
Do	25.*	Di 6.*, 13.*	
Fr	26.*	Mi 14.*, 21.*	
Sa	27.*	Do 1.*, 15.*, 22.*	
So	21.** (Premiere)	Fr 2.*, 16.*, 23.*	
		Sa 3.*	
		So 11.***, 25.****	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr / **19.00 Uhr / ***18.00 Uhr / ****15.00 Uhr		20,50 €	



NESSI TAUSENSCHÖN

30 Jahre Zenit - Operation „Goldene Nase“

Nessi Tausendschön ist eine echte Platzhirschin der deutschen Kleinkunstszene und man kennt sie aus Fernsehen und Radio, aus dem Satiregipfel oder als regelmäßige Gastin bei Gerburg Jahnkes „Ladies Night“ im WDR und der ARD oder in „Die Anstalt“ im ZDF. „Nessi Tausendschön gleicht einem Vulkan: mal feuerspeien, dann wieder sanft qualmend - immer unberechenbar.“ (Der Kölner Stadtanzeiger)

Seit 30 Jahren ist Nessi Tausendschön nicht von der Bühne zu bomben. 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik.

MAI	JUNI	JULI
	Sa 24.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		20,50 €



PREMIERE

ACHTSAM MORDEN

Schauspiel nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse

Regie: Axel Schneider; mit Chantal Halffeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel
 „Achtsam morden“ ist die Geschichte eines bewussten und entschleunigten Mordes, eine Kombination aus Achtsamkeits-Ratgeber und Krimi, aus der Feder des Rechtsanwaltes und Autors Karsten Dusse, die nun auf die Bühne des Altonaer Theaters kommt. „Auf jeder Seite Spannung, ungebetene Ratschläge und Galgenhumor... Das kriegt halt nur ein Anwalt (wie Karsten Dusse) hin.“ (Jan Böhmmermann)
 Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat sehr wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Ehe zu retten, seine Vaterrolle zu verbessern und seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Der Kurs zeigt Erfolge und Björn wird das Gelernte sogar in seinen Job integrieren: Als sein schuldiger Mandant, ein brutaler Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um — und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit... **Weitere Infos Seite 6**

MAI		JUNI		JULI	
Mo	29.**	Di	20.*		
		Mi	7.*		
		Do	8.*		
		Fr	9.*		
		Sa	10.*, 17.*, 24.*		
		So	4.***, 18.***		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
*19.30 Uhr / **19.00 Uhr / ***18.00 Uhr		20,50 €			

ALTONAER THEATER - FOYERBÜHNE

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



ZOV – DER VERBOTENE BERICHT

Theaterstück nach dem Bericht von Pawel Filatjew

Bühnenfassung und Regie: Kai Hufnagel; mit Tobias Dürr
 Der Insiderbericht eines früheren russischen Soldaten vom Überfall auf die Ukraine – und über Details, die Moskau verschweigt. Das Stück erzählt auch vom jungen Pawel, der aus finanzieller Bedrängnis zur Armee geht, ohne mit einem Kriegseinsatz zu rechnen, dessen schockierende Realität ihn umso unvorbereiteter trifft. Es ist der Bericht eines Menschen, der durch die Erlebnisse an der Front zum vehementen Kritiker dieses Krieges geworden ist.
 „Sie haben Barbaren aus uns gemacht“, so das Fazit des ehemaligen Fallschirmjägers Pawel Filatjew, der mit russischen Invasionstruppen im Februar 2022 am Einmarsch in die Ukraine teilnahm. Sein spektakulärer Bericht „ZOV“ über unhaltbare Zustände in der Truppe, inkompetente Befehlshaber, defekte Militärtechnik, anhaltendes Informationschaos, Willkür, Korruption, Mangelernährung, brutalen Drill und sinnlose Verwüstung, ist benannt nach Markierungen auf russischen Armeefahrzeugen, die als Kriegssymbol der Invasoren traurige Berühmtheit erlangten.

MAI		JUNI		JULI	
Di	23.*, 30.*	Mo	5.*, 12.*		
Mi	24.*	So	4.***, 25.**		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr / ***15.00 Uhr		19,00 €			

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik, gespickt mit kabarettistischen Untertiteln

Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert aus Hamburg und Angelika Eger aus Niendorf/Timmendorf nun mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden Künstlerinnen allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.



MAI		JUNI		JULI	
Do	25.*	Do	22.*	Do	20.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
*19.00 Uhr		19,00 €			

BORDGEFLÜSTER

Der Drei-Monatsrückblick

Die satirisch-kabarettistischen und persönlichen Rückblicke von Helga Siebert auf die jeweils letzten drei Monate sind immer sprachliche und spielerische Leckerbissen, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

MAI		JUNI		JULI	
		Mi	28.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
*19.00 Uhr		19,00 €			

CHRISTUSKIRCHE HAMBURG-WANDSBEK

Robert-Schuman-Brücke 1, 22041 Hamburg

SOMMERKONZERT

Orchester'91



Dirigentin: Bar Avni
Solistin: Hiroko Onuma (Klarinette)
 Das diesjährige Sommerkonzert des Orchester'91 ist ein Benefizkonzert zu Gunsten des Kiew-Hamburg Pakts, der von Bürgermeister Peter Tschentscher und Wladimir Klitschko 2022 gegründeten Städtepartnerschaft Pakt für Solidarität und Zukunft. Am Pult erleben Sie die in Israel geborene und jetzt in Deutschland lebende Dirigentin Bar Avni.
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Die Hebriden – Ouvertüre, op. 26
Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert in A-Dur KV 622 (Solistin: Hiroko Onuma)
Louise Farrenc: Sinfonie Nr. 1 in c-Moll op. 32

MAI		JUNI		JULI	
		So	11.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
*17.00 Uhr		14,00 € (Freie Platzwahl)			

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg



INKL. HVV

Alle SchauSpielHaus-Karten inklusive HVV.

RICHARD THE KID & THE KING

Schauspiel nach William Shakespeare mit Texten aus „Eddy the King“ aus „Schlachten!“ von Tom Lanoye und Luk Perceval

Regie: Karin Henkel; mit Lina Beckmann, Sachiko Hara, Paul Herwig, Bettina Stucky, Kristof Van Boven, Michael Weber u.a.

Lina Beckmann wurde für ihre Darstellung des „Richard“ mit dem Gertrud-Eysoldt-Ring 2021, dem Nestroy-Theaterpreis 2021 und dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ ausgezeichnet.

Mit Richard III. betritt einer der größten Antihelden der Theaterliteratur die Bühne: schamlos, gierig, gewalttätig, schlechthin die Inkarnation des Bösen. Zugleich ist er eine Hauptattraktion des Shakespeareschen Kosmos: heilsichtig, witzig, heuchlerisch, verführerisch. Er weiß um die Manipulierbarkeit der Menschen, ist ein großer Lügner, ein Virtuose der Instrumentalisierung anderer und der genussvollen Selbstinszenierung.

	MAI	JUNI	JULI
Do	18.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	*19.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)



KINDESWOHL

Schauspiel von Ian McEwan

Regie: Karin Beier

Musik: Jörg Gollasch

Mit Paul Behren, Yorck Dippe, Paul Herwig, Christoph Jöde, Jan-Peter Kampwirth, Julia Wieninger

Es geht um eine Richterin, die über Leben oder Tod entscheiden muss: Die Eltern und ihr 17-jähriger an Leukämie erkrankter Sohn sind Zeugen Jehovas und lehnen aus Glaubensgründen die dringend nötige Bluttransfusion ab. Meisterhaft zeigt hier McEwan Verstrickungen von Menschen, die in ein tiefes moralisches Dilemma stürzen und die Konsequenz ihres Handelns neu überdenken müssen.

	MAI	JUNI	JULI
Fr	19.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	*19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)

Buchungen und Fragen rund um Ihr Abonnement nimmt das Service-Team von inkultur gern telefonisch unter 040 – 22 700 666 entgegen.



PREMIERE

DER MORGENSTERN

Theateradaption des Romans „Morgensternen“ von Karl Ove Knausgård

Regie: Viktor Bodo

Mit Yorck Dippe, Ute Hannig, Josefine Israel, Christoph Jöde, Markus John, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Samuel Weiss, Michael Weber u.a.

Mit seinem aktuellen fiktionalen Roman „Der Morgenstern“ über eine drohende kosmologische Apocalypse kreiert der norwegische Autor Karl Ove Knausgård eine ungewisse Endzeitstimmung. Es geht hier um die ganz existentiellen Fragen nach Leben und Tod, Wahrheit und Wahrnehmung und die Präsenz des Metaphysischen in unserer vernunftfixierten Welt.

Merkwürdige Dinge gehen vor sich: Krebse verlassen massenweise das Meer und wandern Richtung Wald, andere wilde Tiere suchen Wohnzimmer und Vorgärten auf, und ein neuer Planet erscheint riesig groß am Himmel. Er taucht die Erde in ein rotes Licht und lässt die Temperaturen auf Rekordwerte steigen. Man ahnt: Die vertraute Welt ist am Ende. Weitere Infos Seite 5

	MAI	JUNI	JULI
Do	25.*	Mi 7.*	Sa 1.**
Sa	20.*	So 18.**	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	*19.30 Uhr / **16.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)



DIE PRÄSIDENTINNEN

Schauspiel von Werner Schwab

Regie: Victor Bodo

Abgründig, bitterböse und gnadenlos komisch sezziert Werner Schwab in seinem längst zum modernen Klassiker avancierten Fäkalidrama die Welt der kleinen Leute. Der ungarische Regisseur Victor Bodo, der im Malersaal bereits „Ich, das Ungeziefer“ und „Pension zur Wandern den Nase“ als rasante Grotesken inszenierte, nimmt sich diesmal das irrwitzige Sprachkunstwerk Werner Schwabs vor.

	MAI	JUNI	JULI
So	21.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	*19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)

Fotos: Matthias Horn, Thomas Aurin, Sandra Then, Knut Koops, Oliver Fantitsch, Stephen Cummiskey

DIE ACHT OKTAVHEFTE

Schauspiel von Franz Kafka

Regie: Thom Luz, mit Jan-Peter Kampwirth, Bettina Stucky, Michael Weber u.a.
Kafkas acht Oktavhefte versammeln Tagebucheinträge, Gedankenfenetzer, Briefentwürfe und Prosaskizzen, in denen schon viele Spuren seiner berühmten Erzählungen zu finden sind. Dieses Material bildet den Erzählraum eines Theaterabends, der Kafkas Werkmassiv überraschend neu zusammensetzt. Diese poetische „Nebelwelt der Geister“ (ist so) schön, dass man (das Stück) am liebsten gleich nochmal sähe – nur um sich noch etwas tiefer darin zu verlaufen“, kommentiert nachtkritik.de.



	MAI	JUNI	JULI
Di	23.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr	21,00 € (inkl. HVV)	



DER LANGE SCHLAF

Schauspiel nach dem Roman von Finegan Kruckemeyer

Regie: Philipp Stölzl

Mit Lina Beckmann, Sandra Gerling, Daniel Hoevels, Matti Krause, Josef Ostendorf, Abak Safaei-Rad, Samuel Weiss u.a.

Um die angekündigten Umweltkatastrophen aufzuhalten und die Erholung des Planeten zu befördern, lässt der australische Autor Finegan Kruckemeyer in seinem Roman die Menschen auf der Erde in einen einjährigen Schlaf versetzen... Mit dieser gelungenen Bühnenadaption gibt Philipp Stölzl sein Regie-Debüt am Deutschen Schauspielhaus: „Thematisch aktuell und aufrüttelnd, glänzend gespielt und ein kollektiv herausfordernder Denkanstoß“ (FAZ).

Es ist das Jahr 2030: Naturkatastrophen, Lebensmittelknappheit, Geisterstädte. Menschen sterben, viele müssen fliehen. Die Regierungen rund um die Welt – Politiker, Wissenschaftler, Experten – entscheiden sich kollektiv für eine vielversprechende Maßnahme, um dem Planeten radikale Erholung zu ermöglichen: Die komplette Menschheit soll ein ganzes Jahr lang über in den Schlaf versetzt werden. Wird das Experiment glücken?

	MAI	JUNI	JULI
Di	30.*		
Mi	24.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr	21,00 € (inkl. HVV)	



CAESAR

Schauspiel von William Shakespeare nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel/bearbeitet von Elisabeth Plessen

Regie: Stefan Pucher

Mit Yorck Dippe, Sandra Gerling, Sachiko Hara, Josef Ostendorf, Bettina Stucky, Samuel Weiss

„Stefan Pucher hat einen ungeheuer dichten Abend inszeniert“ (NDR Kultur) mit einem großartigen Ensemble! Dabei richtet Pucher seinen Blick in die luftdichten Hinterzimmer der Macht, in denen Strategien des Umsturzes entwickelt werden. Was man dort in den Worten William Shakespeares zu hören bekommt, ist widersprüchlich, brutal, einleuchtend und beängstigend zugleich. Und genau das ist es, worum sich alles dreht in Puchers „Caesar“: die unbegreifliche und eiskalte Rhetorik der Machtübernahme.

	MAI	JUNI	JULI
Sa	27.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr	21,00 € (inkl. HVV)	



DER KIRSCHGARTEN

Schauspiel nach Anton Tschechow in einer Fassung von Dawn King

Regie: Katie Mitchell

Musik: Paul Clark

Ein Stück zum drängenden Thema unserer Zeit: die Klimakatastrophe. Regisseurin Katie Mitchell widmet sich Anton Tschechows „Der Kirschgarten“ aus ungewöhnlicher Perspektive: Sie stellt die Bedrohung des existentiellen Ökosystems unseres Planeten ins Zentrum ihrer Betrachtung. Unsere Wahrnehmung wird sich neu ausrichten müssen. Wie konnte es so weit kommen, dass die Generation der Kirschgartenbesitzer bisher nicht nachhaltig darauf reagiert hat, dass wir nur auf Pump leben? „Eine sehenswerte, komplex verdichtete „Kirschgarten“-Installation“ (FAZ)

	MAI	JUNI	JULI
Mo	29.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr	21,00 € (inkl. HVV)	

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg



INKL. HVV

Diese Karten sind inklusive HVV.



MARTHA ARGERICH

MARTHA ARGERICH – OPENING NIGHT

Eröffnungskonzert des Martha Argerich Festivals 2023

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

Dirigent: Sylvain Cambreling
Martha Argerich (Klavier)

Bitte beachten Sie: an Stelle des hier ursprünglich geplanten Programms mit Anne Schwanewilms und Arnold Schönbergs „Erwartung“ erklingt nun in der ersten Hälfte Ludwig van Beethovens Fantasie für Klavier, Chor und Orchester mit Martha Argerich und dem Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg.

Ludwig van Beethoven: Fantasie für Klavier, Chor & Orchester c-Moll op. 80
Hector Berlioz: Symphonie fantastique / Episode de la vie d'un artiste op. 14
Beide Visionäre, Beethoven und Berlioz, eint ihre zutiefst dem Menschlichen verschriebene Musik, beide haben enorm kraftvolle Farbspiele entworfen, die überwältigen und gleichzeitig die Fantasien beflügeln. Eine faszinierende Gegenüberstellung in dieser Opening Night des Martha Argerich Festivals.

Weitere Infos zum Martha Argerich Festival ab Seite 30

MAI	JUNI	JULI
	Di 20.	
BEGINN		NUR KAUFKARTE
20.00 Uhr		62,00 € (inkl. HVV)

BERTRAND DE BILLY

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

Dirigent: Bertrand de Billy
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

In diesem Konzert treffen die Poesie Charles Baudelaires auf die Gedankenwelt Friedrich Nietzsches und die Musik des „Magiers der Klangfarben“ Henri Dutilleux auf das genialische Schaffen Richard Strauss'. Dirigent Bertrand de Billy und Cellist Jean-Guihen Queyras, zwei französische Ausnahmekünstler unserer Zeit, erforschen gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern des Philharmonischen Staatsorchesters das Wesen dieser erstaunlichen Werke.

Henri Dutilleux: Tout un monde lointain ... Konzert für Violoncello und Orchester

Richard Strauss: Eine Alpensymphonie op. 64

MAI	JUNI	JULI
	Mo 26.	
BEGINN		NUR KAUFKARTE
20.00 Uhr		36,00 € (inkl. HVV)

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV

Diese Karten sind inklusive HVV.

PHILHARMONISCHES SONDERKAMMERKONZERT

Philharmoniker Hamburg

Mit Hibiki Oshima (Violine), Felix Heckhausen (Violine), Maria Rallo Murguruza (Viola), Clara Grünwald (Violoncello), Ida Aldrian (Mezzosopran)
Die jungen Musikerinnen und Musiker des Amaris Quartetts aus den Reihen des Philharmonischen Staatsorchesters haben in diesem Kammerkonzert Mezzosopranistin Ida Aldrian aus dem Ensemble der Staatsoper Hamburg zu Gast. Während reine Streichquartettliteratur von Béla Bartók und Wolfgang Amadeus Mozarts das Programm eröffnet und beschließt, stehen dazwischen Kompositionen von Brahms und Hindemith für Streichquartett und Singstimme.

Béla Bartók: Streichquartett Nr. 1 op. 7

Johannes Brahms: Fünf Ophelia-Lieder für Singstimme und Streichquartett (transkribiert von Aribert Reimann)

Paul Hindemith: Melancholie. Vier Lieder für eine Frauenstimme und Streichquartett op. 13 nach Gedichten von Christian Morgenstern

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett Nr. 14 G-Dur KV 387

MAI	JUNI	JULI
	So 11.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*11.00 Uhr		16,00 € (inkl. HVV)

HAMBURGER JURISTENORCHESTER

Dirigent: Simon Kannenberg; **Solist:** Christoph Croisé (Cello)

Mendelssohn wurde zu seiner berühmten Konzertouvertüre „Die Hebriden“ durch eine Reise nach Schottland im Jahr 1829 angeregt. Hauptthema des Werkes ist der Gang der Wellen – sehr naheliegend bei der exponierten Lage der kleinen Inseln in rauer See.

Felix Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre „Die Hebriden“ (Die Fingalshöhle) op. 26

Joachim Raff: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 G-Dur WoO 44
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Bevor Beethovens berühmte, von beschwingten tänzerischen Rhythmen geprägte 7. Sinfonie den beeindruckenden Schlusspunkt des Konzertes setzt, gilt es eine Entdeckung zu machen: das Konzert für Violoncello von Joachim Raff. Der schweizerisch-deutsche Komponist war zu seinen Lebzeiten im 19. Jahrhundert sehr populär, geriet später jedoch in Vergessenheit. Seit dem 2022 setzt nun aber glücklicherweise eine Renaissance seiner Werksaufführungen ein. Man darf gespannt sein.

MAI	JUNI	JULI
		Do 6.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

„Buchen Sie Ihre Tickets auch ganz bequem online!“



Loggen Sie sich im geschützten Mitgliederbereich ein und buchen Sie Ihre Wunschtermine unabhängig von unseren Öffnungszeiten bequem online.

Und noch ein Tipp: Im geschützten Mitgliederbereich können Sie all Ihre Kartenbuchungen (auch vergangener Spielzeiten) einsehen. Das ist auch dann sehr hilfreich, falls Sie noch auf unsere Buchungsbestätigungen warten: Alle hier eingetragenen Veranstaltungstermine sind verbindlich für Sie eingebucht!

Sollten Sie noch nicht für den geschützten Mitgliederbereich freigeschaltet worden sein, schicken Sie uns gern eine E-Mail an service@inkultur.de oder rufen Sie uns an unter 040 – 22 700 666

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



INKL. HVV

Alle Ernst Deutsch Theater-Karten inklusive HVV.



SPATZ UND ENGEL

Schauspiel nach Daniel Große Boymann und Thomas Kahry

Regie: **Torsten Fischer**

Mit **Anika Mauer, Ralph Morgenstern, Vasiliki Roussi, Guntbert Warns**

Musiker: **Harry Ermer, Eugen Schwabauer**

Ein mitreißendes Stück über die Freundschaft zweier Weltstars des 20. Jahrhunderts: Edith Piaf und Marlene Dietrich.“ Vasiliki Roussi als Piaf und Anika Mauer als Dietrich – sensationell gut. Wirklich umwerfend.“ (Der Tagesspiegel)

Zwei charismatische Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin, wächst in einem Bordell in der Normandie auf. Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie und wird an der Staatlichen Musikschule Weimar ausgebildet. Jede Sängerin für sich eine Stilikone mit bis heute ungebrochener Popularität. Beide begegnen sich 1947 in New York und es kommt zu einer intensiven Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt. Beide leben und lieben exzentrisch. Was bleibt, sind unvergessliche Lieder.

	MAI	JUNI	JULI
Fr	19.*		
Sa	20.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr	20,50 € (inkl. HVV)	

WAHNSINN TRIFFT METHODE - DAS TALK-LABOR

Nur Mut!

Nach sieben erfolgreichen Jahren im Nachtsyl des Thalia Theaters nun auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters: das ungewöhnliche Talkformat – jeweils zu einem Oberthema – das Gäste aus Wissenschaft und Alltagswelt auf überraschende Weise miteinander verbindet und ausgefallene Erkenntnisgewinne ermöglicht. Der dritte Abend dieser Veranstaltungsreihe fragt danach, was Mut ausmacht und wie Ermutigung gelingen kann.

Durch den Abend führen Julia-Niharika Sen (NDR), Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Lenzen (ehemaliger Präsident der Universität Hamburg) und Lars Haider (Chefredakteur des Hamburger Abendblatts).

	MAI	JUNI	JULI
Mo	29.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr	14,00 € (inkl. HVV)	

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste



Moderation: David Friedrich

Die Reihe „Best of Poetry Slam“ am Ernst Deutsch Theater ist seit September 2013 immer restlos ausverkauft und damit die beliebteste Slam-Reihe Deutschlands. Sie bietet alles, was das große Slammerherz begehrt. Die Teilnehmer haben 10 Minuten Zeit, um etwas aus ihrem Oeuvre zu präsentieren und das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Zusätzlich gibt es immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt und selbstverständlich eine famose Moderation.

	MAI	JUNI	JULI
		Mi 14.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	17,50 € (inkl. HVV)	



ANTON PLEVA



LINDA STOCKFLETH

FRÜHLINGS ERWACHEN

Schauspiel nach Frank Wedekind

Regie: **Anton Pleva**

Mit **Alina Hidic, Maximilian Kurth, Ivo Masannek, Felix Oitzinger, Anton Pleva, Linda Stockfleth, Denise Teise**

Freundschaft, Sehnsucht, Hitze, Ekstase, Aufbruch: wenn der Frühling erwacht, scheint alles möglich. Im Mittelpunkt stehen Moritz, Wendla und Melchior, auf der Suche nach Erfüllung und Sinn. Sie sind dem gnadenlosen Druck von Schule und Gesellschaft ausgesetzt. Ihren drängenden Fragen und Nöten begegnen die Eltern mit Ignoranz und Kälte. Frank Wedekind (1864-1918) ist als Schriftsteller, Dramatiker, Schauspieler und Kabarettist einer der Wegbereiter der modernen Deutschen Literatur und gehört zu den wichtigsten deutschsprachigen Autoren der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In seinen Welterfolgen „Lulu“ und „Frühlings Erwachen“ stellt er die den Menschen bestimmende Sexualität revolutionär und radikal in den Mittelpunkt. Seine Angriffe auf die repressiven politischen Verhältnisse im Wilhelminischen Deutschland führten dazu, dass seine Dramen immer wieder von der Zensur verfolgt wurden. „Frühlings Erwachen“ durfte erst 15 Jahre nach seiner Fertigstellung uraufgeführt werden.

	MAI	JUNI	JULI
		Di 27.*	
		Mi 28.*	
		Do 22.*, 29.*	
		Fr 23.*	
		Sa 24.*	
		So 25.**	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr / **15.00 Uhr	20,50 € (inkl. HVV)	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



INKL. HVV

Alle Ernst Deutsch Theater-Karten inklusive HVV.

STAND-UP-SLAM

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn

Nach dem großen Erfolg der Premiere gibt es neben dem „Best of Poetry Slam“ zur neuen Saison auch den Stand-Up-Slam als Reihe. Neue Stand-Up-Comedy kann und ist so viel mehr als mittelmäßige Mario Barth Gags! Sie ist politisch, hochaktuell, voller Energie, mal bitter und melancholisch, mal feuchtfrohlich und laut. Stand-Up-Comedy hat unendlich viele Möglichkeiten und tausende Facetten. Hier geht es um alles und nichts, um den letzten Lacher, die beste Pointe, die beste Story. Hinnerk Köhn präsentiert die besten Stand-Up-Newcomer.



MAI	JUNI	JULI
	Mo 26.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 € (inkl. HVV)

FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg



INKL. HVV

Alle First Stage Theater-Karten inklusive HVV.



SISTER ACT

Musical nach dem Touchstone Pictures Film „Sister Act“

Das Musical „Sister Act“, nach dem gleichnamigen Film von 1992 mit Whoopi Goldberg in der Titelrolle, bietet wahrhaft himmlische Unterhaltung, eine spannende Handlung und mitreißende Songs.

Nachtclubsängerin Deloris van Cartier arbeitet in der Bar ihres Liebhabers Curtis Shank. Als sie Curtis bei einem Mord beobachtet, finden ihre Auftritte ein abruptes Ende. Als unliebsame Zeugin gejagt, landet Deloris ausgerechnet in einem Kloster. Dem droht aus Mangel an Gläubigen jedoch die Schließung... dann ändert sich alles, als Deloris, nun Schwester Mary Clarence, den Chor aufmischt!

MAI	JUNI	JULI
	Mo 19.*	
	Mi 14.*, 21.*	
	Do 15.*, 22.*	
	Sa 17.***, 24.***	
	So 18.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr / **15.00 und 19.30 Uhr		38,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

HAMBURGER ENGELSAAL

Valentinskamp 40 – 42, 20355 Hamburg



DIE GROSSE HEINZ-ERHARDT-SHOW

Das Musical über den unvergessenen Schelm

Mit Karin Westfal, Stefan Linker, Ralf Steltner

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Heinz Erhardt! Ein Abend mit seinen schönsten Geschichten, Liedern und Balladen. Er war der ungekrönte König des deutschen Humors, ein Großmeister der Blödeleien und vergnüglichen Wortspiele. Unvergessen und unerreicht.

Heinz Erhardt (1909-1979) war der Komiker-Star im Nachkriegsdeutschland: Der korpulente Mann mit der dunklen Brille, der mit weicher Stimme kleine, fast kindliche urkomische Gedichte auf sagte (u.a. „Die Made“)



MAI	JUNI	JULI
Fr 26.*	Fr 2.*	Sa 1.*, 8.*
Sa 20.*	Sa 10.*	So 16.**
	So 25.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr / **15.00 Uhr		22,50 €

HAM SE NICH NEN MANN FÜR MICH?

Ein musikalischer Beziehungsratgeber mit Karin Westfal

Buch & Regie: Karin Westfal; Musikalische Leitung: Herbert Kauschka

Wie findet Frau den Mann, den sie für den Rest seines Lebens ärgern kann? Lassen Sie sich von Karin Westfal zu musikalischer Begleitung mehr oder weniger ernstgemeinte Beziehungsratschläge geben: Freuen Sie sich auf Lieder wie: „So ein Mann“, „Das bisschen Haushalt“, „Nur nicht aus Liebe weinen“, „Big Spender“, „La vie en rose“ oder „Die Männer sind alle Verbrecher“.

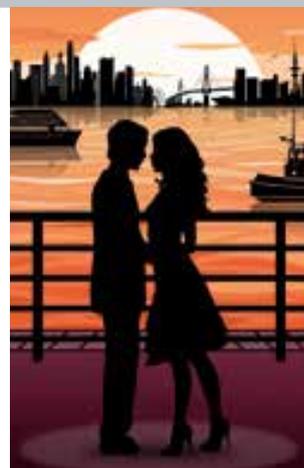
MAI	JUNI	JULI
Do 25.*	Do 8.*	Do 6.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		22,50 €

A NIGHT OF MUSICAL

Vom Broadway zur Elbe

Mit Pamela Heuvelmans, Stefan Linker
Genießen Sie einen Abend mit wundervollen Musical-Melodien und Broadway-Highlights im Engelsaal.

Geht in Hamburg am Morgen die Sonne auf, lässt sie die deutsche Hauptstadt des Musicals erwachen. Schon wenn ein Schiff die Elbe heraufkommt, wird es gleich am Hafen von mehreren Theatern begrüßt. Und noch ehe es wieder in See sticht, können so viele Träume in Erfüllung gehen! Träume, die auch für die Helden der vielen Musicals wahr werden, die man hier ganz nah am Elbufer erleben kann. Und wenn am Abend die Sonne wieder sinkt, bleibt für immer die Liebe – verewigt durch traumhafte Musik...



MAI	JUNI	JULI
Sa 27.*	Sa 17.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		22,50 €

EDITH PIAF

Ein Konzertabend mit ihren schönsten Chansons und Balladen

Mit Pamela Heuvelmans als Édith Piaf, Ralf Steltner (Musikalische Leitung und Klavier), Christian Wohlers (Klarinette) Der Hamburger Engelsaal erinnert in seinem Konzertabend mit Titeln wie: „Hymne A L' Amour“, „La Vie En Rose“, „Milord“ und vielen anderen an eine außergewöhnliche Künstlerin, deren Lebenswerk die Menschen der Pariser Straße mit all ihren Hoffnungen, Träumen und Ängsten zeigt. Pamela Heuvelmans, die Solistin des Programms, nimmt den Zuhörer mit in die Gassen hoch auf dem Montmartre und gibt den Weg frei in die (Traum-) Welt der Édith Piaf.



MAI	JUNI		JULI	
	Fr	16.*	So	2.**
	Sa	3.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **15.00 Uhr		22,50 €		

GEBEN SIE ACHT! EINE HOMMAGE AN DEN GROSSEN GEORG KREISLER

Ein musikalischer Beziehungsratgeber mit Karin Westfal

Musikalische Leitung und Klavier: Herbert Kauschka
Regie: Sebastian Hund; mit Karin Westfal und Hendrik Lücke
Das sollten Sie sich zu Herzen nehmen, denn mit den Evergreens und „Everblacks“ von Georg Kreisler macht der Engelsaal nun Weltpolitik: Karin Westfal und Hendrik Lücke laden ein zu einem frechen Programm und legen mit den Liedern des berühmten Satirikers ihre Finger in jede Wunde. Freuen Sie sich auf unvergessene Hits wie „Tauben vergiften im Park“, „Bidla Buh“, „Zwei alte Tanten tanzen Tango“, „Der Musikkritiker“ und viele mehr.

MAI	JUNI		JULI	
	Fr	9.*		
	So	4.**		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **15.00 Uhr		22,50 €		

GRAND PRIX

Eine musikalische Zeitreise mit den schönsten Hits

Mit Pamela Heuvelmans, Stefan Linker und Christian Wohlers (Klarinette/Saxophon)

Seit über einem halben Jahrhundert kann es die internationale Musikwelt jedes Jahr aufs Neue kaum erwarten, welcher Song den Grand Prix gewinnt. Lys Assia, Vicky Leandros, Udo Jürgens, Katja Ebstein, Nicole, Stefan Raab und viele andere Stars nehmen uns mit ihren Hits wie „Merci Cherie“, „Theater, Theater“, „Ein bisschen Frieden“ oder „Guildo hat Euch lieb!“ mit auf eine Zeitreise durch die größten Hits des Grand Prix – und das selbstverständlich live mit großem Orchester!



MAI	JUNI		JULI	
	Fr	30.*		
	So	11.**		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **15.00 Uhr		22,50 €		

MARLENE DIETRICH

Das Hamburg-Konzert 1960

Musikalische Leitung und Klavier: Herbert Kauschka; mit Karin Westfal
Lassen Sie sich von Karin Westfal als Marlene mit ungeahnter Perfektion entführen in längst vergangene Tage, zu einem Wiedersehen mit einer großen, deutschen Künstlerin und ihren berühmten Liedern: „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, „Ich bin die fesche Lola“, „Sag mir wo die Blumen sind“, „Lili Marleen“ oder das unvergessene „Kinder, heut Abend da such ich mir was aus“.

MAI	JUNI		JULI	
	So	18.**	Fr	7.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **15.00 Uhr		22,50 €		

DAS GIBT'S NUR EINMAL

Mit Viktoria Car und Hendrik Lücke

Buch und Regie: Karsten Engelhardt
Sie waren die großen Stars der Tonfilmoperette: Lilian Harvey, Zarah Leander, Willy Fritsch und Willi Forst. Sie sangen in „Der Kongress tanzt“, „Die Drei von der Tankstelle“ oder „Zwei Herzen im 3/4-Takt“, Operettenfilmschlager, die bis heute gerne gehört und gesungen werden. Begeben Sie sich zusammen mit Viktoria Car und Hendrik Lücke auf einen Streifzug durch die Welt der Tonfilmoperette. Freuen Sie sich auf bekannte Melodien und so manche Entdeckung!



MAI	JUNI		JULI	
	Fr	23.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr		22,50 €		

KOMM EIN BISSCHEN MIT NACH ITALIEN

Die Schlagerrevue der Goldenen 50er!

Lassen Sie die große Zeit des deutschen Schlagers in einer temperamentvollen und heiteren Musik-Revue an sich vorbeiziehen. „Schuld war nur der Bossa-Nova“, „Pigalle“ und die legendären „Capri-Fischer“ sind nur einige der fast 50 unvergessenen Melodien dieses vergnüglichen Abends.

MAI	JUNI		JULI	
			So	9.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*15.00 Uhr		22,50 €		

AZNAVOUR AND FRIENDS

Concert d'Amour!

Mit Pamela Heuvelmans, Martin Ziemsky

Kaum ein Chansonnier konnte sein Publikum mit einer derartigen musikalischen Bandbreite begeistern wie der armenisch-stämmige Charles Aznavour! Darüber hinaus komponierte er für sich und andere Künstler unzählige Titel, die als Erfolge um die Welt gingen. In dieser Inszenierung kommen neben Charles Aznavour, gespielt von Martin Ziemsky, viele Weggefährtinnen zu Wort, in deren Rolle Pamela Heuvelmans schlüpfen wird: darunter Édith Piaf, Mireille Mathieu, Liza Minelli, Celine Dion, Shirley Bassey und viele andere...

MAI	JUNI		JULI	
			Fr	14.*
			Sa	15.*
			So	16.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr		22,50 €		

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

(*Tragbare Rollstühle, Mitarbeiter helfen vor Ort bei der Treppe)



HOW TO DATE A FEMINIST?

Schauspiel von Samantha Ellis

Regie: Jonathan Heidorn; mit Neda Rahmanian und Joseph Reichelt

Samantha Ellis' „How to Date a Feminist“ ist ein wunderbar humorvoller Geniestreich über das brennende Thema Feminismus heute und die Frage: Wer ist der*die lupenreine Feminist*in in dieser Paarung, die Frau oder der Mann?

Kate steht auf Machos, Steve ist Feminist. Er ist in einem Frauenprotestcamp aufgewachsen, sie als behütetes Einzelkind in einem Londoner Vorort. Kates Vater findet Steve zu „anders“, Steves Mutter hält Kate für materialistisch und unemanzipiert. Dennoch finden Kate und Steve einander unwiderstehlich – und landen in einer schlagfertigen Komödie, in der sie in rasanten Rollenwechseln die Komplexitäten von Beziehungen und die Widersprüchlichkeiten moderner Weiblichkeit aufs Korn nehmen: „Wie gehen Feminismus und eine Schwäche für Mistkerle zusammen?“



	MAI	JUNI	JULI
Mi	31.*	Mi 14.*	
Fr	19.*	Do 1.*, 15.*	
Sa	20.*	Fr 2.*, 16.*	
So	21.*	Sa 3.*, 10.*	
		So 11.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr		20,50 €	

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Schauspiel nach dem Roman von Mariana Leky

Regie: Dominik Günther

Mit Gilla Cremer und Rolf Claussen

Nach den beiden Erfolgsproduktionen „Die Dinge meiner Eltern“ und „#Freundschaft“ kehrt Gilla Cremer mit ihrem Theater Unikate zum mittlerweile fünften Mal an die Hamburger Kammerspiele zurück. An ihrer Seite: Allrounder Rolf Claussen.

Gilla Cremer und Rolf Claussen setzen Mariana Lekys Roman in Szene, den der Stern als „eines der beglückendsten Bücher der letzten Jahre“ titulierte. Es ist das Portrait eines wundersamen, unkonventionellen Dorfes im Westerwald und seinen teils verschrobene Bewohnern. Rolf Claussen hat bereits mit Stefan Gwildis und Joja Wendt als „Die Söhne Hamburgs“ Erfolge gefeiert.



	MAI	JUNI	JULI
Di	23.*		
Mi	24.*		
Do	25.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr		20,50 €	



STELLA

Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe

In einer Fassung von Amina Gusner

Regie: Amina Gusner

Mit Isabell Fischer, Barbara Krabbe, Mario Ramos, Anna Schäfer u.a.

Auf der Grundlage von Goethes „Stella“ untersucht Amina Gusner in ihrer Bearbeitung des Klassikers zeitgenössische Geschlechterrollen und moderne Liebes- und Beziehungsmodelle und lässt ergänzend auch heutige Stimmen zu Wort kommen. So verbindet sich auf elegante Weise in der „cleveren Inszenierung“ (NDR Hamburg Journal) das Geste mit dem Heute. Zwei Frauen lieben einen Mann. Ein Mann liebt zwei Frauen. Goethe hat für dieses Stück zwei verschiedene Enden geschrieben. In der ersten Fassung setzt sich das Trio über gesellschaftliche Konventionen hinweg und lebt eine glückliche Dreiecksbeziehung. Die andere Variante lässt das Stück als Tragödie und mit dem Tod zweier Protagonisten enden. Seien Sie gespannt, welchen Ausgang die Liebenden in den Kammerspielen wählen werden!

	MAI	JUNI	JULI
Mo	29.**	Do 8.*, 22.*	
Fr	26.*	Fr 9.*, 23.*	
Sa	27.*	Sa 17.*, 24.*	
		So 18.**, 25.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr		20,50 €	

ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN

Ein-Personenstück mit Klaviermusik von Natalie O'Hara und Michael Hildebrandt



Regie: Francois Camus

Musikalische Leitung: Matthias Stötzel
Mit Natalie O'Hara

Ein mitreißender Abend über die Prager Pianistin Alice Herz-Sommer und ihr Überleben als jüdische Musikerin im Ghetto Theresienstadt – eine wahre Geschichte über die Kraft der Musik als emotionales Theatererlebnis. Entstanden ist ein Ein-Personen-Stück, in dem Natalie O'Hara 20 Rollen spielt und zudem live Klavier: von Bach bis Gershwin, von Chopin-Etüden bis Beethoven-Sonaten.

	MAI	JUNI	JULI
		Di 6.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr		20,50 €	

Fotos: Anatol Kotte, Bo Lahola, Phillip Sell, Wolfgang Igl, Christina Körte

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



K L O F. CYBEROGRAPHIES OF FOLK

Eine Tanzperformance von Irina Demina

Künstlerische Leitung: Irina Demina

Choreo(cybero)grafie: KLOF model

Zwei tanzende Körper auf der Bühne. Der eine ist eine lebende Maschine, ein menschlicher Körper. Der andere ist eine programmierte Maschine, eine künstliche Intelligenz. Beide wurden in Volkstänzen ausgebildet. Der eine fünf Jahre an einer akademischen Tanzschule, der andere ist ein Algorithmus für maschinelles Lernen, der Dutzende von Volkstänzen aus aller Welt gespeichert hat und darauf trainiert wurde, synthetische „Volkstänze“ selbständig zu choreografieren, d.h. zu „cyberographieren“.

	MAI	JUNI	JULI
Do	25.		
Fr	26.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	17,50 €	

ZWEI GUTE SÄTZE AN EINEM TAG SIND EIN GLÜCK

Maria Hartmann über die Ausnahmejournalistin Marie-Luise Scherer



Über 20 Jahre lang schrieb Marie-Luise Scherer literarische Reportagen für den Spiegel. Sie schrieb langsam, kämpfte oft um einzelne Wörter, um die einzig mögliche Formulierung. Ihre ungeheure Präzision verlangte ihr ganz eigenes Tempo, und führte zu ihrem unverwechselbaren Stil, der die üblichen Grenzen des Journalismus sprengte. Ihr Blick war radikal, er schonte nichts und niemanden. Vor ein paar Monaten ist sie in Dammtz, im Wendland, gestorben. Maria Hartmann möchte an diese außergewöhnliche Frau, an diese großartige Journalistin erinnern.

	MAI	JUNI	JULI
		Do 29.*	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.00 Uhr	16,50 €	

GAGMF - GORGEOUSNESS AND GORGEOSITY

MADE FLESH

Tanztheater – Eine Eigenproduktion des Hamburger Sprechwerks

In Kooperation mit „The Current Dance Collective“ zur Musik von Ludwig van Beethoven und Vincent Straube

Choreografie: Suse Tietjen

Das Tanztheater verhandelt Themen wie Gewalt und Tugend, Zwang und Freiheit und setzt das Heranwachsen in einer zerrissenen Gesellschaft in den Mittelpunkt des Geschehens.

Triggerwarnung: Dieser Beitrag könnte religiöse Gefühle verletzen. Es werden körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt dargestellt.

	MAI	JUNI	JULI
Mo	29.*		
Sa	27.		
So	28.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr / *18.00 Uhr	17,50 €	

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg

INKL. HVV. Alle HfMT-Karten inklusive HVV.



DIE FLEDERMAUS

Operette für eine neue Generation: Der Operettenklassiker schlechthin - mit großem Orchester, Bühnenbild und Kostümen

Musikalische Leitung: Willem Wentzel

Regie: Christian Poewe

Die Opernklasse der HfMT nähert sich mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit, ihren Fragestellungen und Fantasien dem alten, traditionsbeladenen Genre der Wiener Operette – zusammen mit Studenten und Studentinnen des Studiengangs Schauspiel sowie anderer Hamburger Hochschulen. So entsteht etwas ganz Neues: Operette – inspiriert, geprägt und geformt von jungen Menschen aus aller Welt. Musikalisch auf höchstem Niveau. Darstellerisch lebendig und vielfältig. Optisch reizvoll und opulent, kurz: ein humorvolles, geistreiches Stück Musiktheater jenseits aller Klischees!

	MAI	JUNI	JULI
		Mo 19.*, 26.*	So 2.**
		Di 13.*	
		Mi 28.*	
		Fr 30.*	
		Sa 24.*	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.00 Uhr / **18.00 Uhr	23,00 € (inkl. HVV)	



DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Zuckerschweine sind vermutlich Hamburgs lustigste Impro-Theatergruppe und „ein Stück Hamburger Kultur“, wie sie das Hamburg Journal einmal nannte. Die waghalsigen Impro-Spieler gehen auf die Bühne, ohne zu wissen, was passiert. Sie haben keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt.

	MAI	JUNI	JULI
		Do 1.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	9,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

(*Tragbare Rollstühle, Mitarbeiter helfen vor Ort bei der Treppe)

*



STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – Wer wurde diesmal umgebracht? Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Ein Mordsspaß!

MAI		JUNI		JULI	
Mi	24.	Mi	14., 28.	Mi	12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		18,00 €			



DRACULA

Schauspiel nach dem Roman von Bram Stoker

Mit Jessica Neumann, Christian Richard Bauer, Eileen Weidel u.a.

Mina Murray besucht ihre Freundin Lucy auf dem Landsitz ihres Verlobten Dr. Seward in Whitby/North Yorkshire. Zu ihrem Schrecken muss sie feststellen, dass ihre Freundin an einer mysteriösen Krankheit leidet. Sie braucht regelmäßige Bluttransfusionen und wird immer wieder von Angstträumen geplagt. Seward weiß in Bezug auf Lucys Krankheit keinen Rat und bittet seinen ehemaligen Mentor um Hilfe, den holländischen Gelehrten Abraham van Helsing. Dieser findet bei seiner Untersuchung zwei kleine rote Einstiche an ihrem Hals und vermutet als Ursache für Lucys Leiden einen Vampirbiss...

MAI		JUNI		JULI	
Do	25.	Do	1., 8., 15., 22.		
Fr	26.	Fr	2., 9., 16., 23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		21,00 €			

BUDDY FOREVER

Mit Marko Formanek, Torben Widdermann, Stephan Sieveking, Hauke Wendt und Volker Schwanke

Die fünf Musiker, die sich bei der legendären Musicalproduktion „Buddy – das Musical“ im Hamburger Freihafen kennengelernt haben, versprechen in BUDDY forever einen Abend voll echtem Rock'n'Roll und jede Menge Spaß. BUDDY forever ist die logische Fortsetzung von „Buddy Holly reloaded“, was immerhin (sagenhafte) zehn Jahre das Imperial Theater in einen Rock'n'Roll Ballroom verwandelte.

MAI		JUNI		JULI	
		Mo	5.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		19,00 €			

ROCKIN'BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen.

MAI		JUNI		JULI	
				So	30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		21,00 €			

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



WEINPROBE FÜR ANFÄNGER

Komödie von Ivan Calbérac

Regie: Martin Woelffer

Mit Anne Moll, Ulrich Gebauer, Raman Pawa, Gerd Lukas Storz u.a.

Diese französische Boulevardkomödie ist herzlich komisch und legt auf berührende Weise die Verluste und Hoffnungen seiner Figuren frei. Eine besondere Liebesgeschichte zweier Menschen, die es wagen, sich nach schweren Zeiten wieder auf das Leben und die Liebe einzulassen. 2019 gewann „Weinprobe für Anfänger (La dégustation)“ den Prix Molière in der Kategorie „Beste Komödie“.

Jacques, ein menschen scheuer Junggeselle, betreibt eine kleine, aber feine Weinhandlung. Eines Tages betritt die charmante Hortense seinen Laden. Sie ist ehrenamtlich in der katholischen Kirche tätig und hofft darauf, sich ihren unerfüllten Kinderwunsch in einer Reproduktionsklinik erfüllen zu können. Damit diese beiden verlorenen Seelen zueinanderfinden, braucht es jedoch ein Wunder. Dieses erscheint in Form des Kleinkriminellen Steve, der von der Polizei verfolgt in Jacques Weinladen Unterschlupf sucht. Steve entpuppt sich dabei nicht nur als Naturtalent, was seinen Geschmacks- und Geruchssinn angeht, sondern auch als Kenner in Liebesdingen. Als solcher hilft er den beiden schüchternen Turteltauben auf die Sprünge.

MAI		JUNI		JULI	
Di	23.* 30.*	Do	1.*		
Mi	31.*	Fr	2.*		
Fr	26.*	Sa	3.*		
Sa	27.*				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
*19.30 Uhr		20,50 € (inkl. Garderobe und Programmheft)			

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

Fotos: Oliver Fantitsch, Dietrich Dettmann, Lenny Thiem



DREI MÄNNER UND EIN BABY

Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Coline Serreau

Fassung und Regie: Christian Brey

Mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby, Martin Andreas Greif und Tina Rottensteiner

Der gleichnamige Kino-Film (1985) war ein Riesenerfolg: Er erhielt eine Oscar-Nominierung und gewann drei Césars. 2018 wurde das Drehbuch für die Bühne adaptiert – ein ausgelassenes Theaterspektakel für Jung und Alt!

Da staunen Michel und Pierre nicht schlecht, als sie plötzlich einen Korb mit einem Baby vor ihrer Tür finden. Das Kind soll die Tochter ihres Mitbewohners Jaques sein. Mit ihm teilen sie sich ein schickes Pariser Appartement, führen ein Leben als überzeugte Singles und empfangen häufig wechselnden Damenbesuch. Silvia, eine von Jaques' zahlreichen Verflorenen, ist in die USA abgereist und möchte, dass Vater Jaques sich fortan um Töchterchen Marie kümmert. Doch auch Jacques ist gerade verreist. So bleibt Pierre und Michel nichts anderes übrig, als sich um das Baby zu kümmern. Hoffnungslos überfordert übernehmen sie die Vaterrolle - und ohne es zu merken - erliegen die beiden zunehmend dem Charme ihrer kleinen Mitbewohnerin. Als Jaques zurückkehrt, ist es längst um die zwei Ersatzpapas geschehen. Auch ein mysteriöses Päckchen und die Rückkehr von Silvia bringen nochmal Aufbruch in die nun neu strukturierte Männer-WG...

MAI	JUNI	JULI
	Di 13.*, 20.*, 27.*	Di 4.*, 11.*
	Mi 14.*, 21.*, 28.*	Mi 5.*, 12.*, 19.***
	Do 15.*, 22.*, 29.*	Do 6.*, 13.*
	Fr 16.*, 23.*, 30.*	Fr 7.*, 14.*
	Sa 10.*, 17.*, 24.*	Sa 1.*, 8.*, 15.*, 22.*
	So 11.**, 18.**, 25.**	So 2.**, 9.**, 23.***

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr ***15.30 Uhr	20,50 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



HIMMLISCHE ZEITEN

Eine Revue von Tilmann von Blomberg, Carsten Gerlitz und Katja Wolff

Regie: Katja Wolff

Mit Angelika Mann, Heike Jonca/Ursula Berlinghof, Franziska Becker/Bianca Karsten, Nini Stadlmann/Laura Leyh/Bianca Spiegel

Diese vier Damen sind ein Hit! Liebenswerte Charaktere, schlagfertige Dialoge, urkomische Situationen und jede Menge Musik machen diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis: in urkomisch-lakonischer Weise kämpfen die Damen mit dem Älterwerden und den Symptomen. Und mit neuen Texten versehene Hits lassen die Vier zu Hochform auflaufen. In der Privatabteilung eines Krankenhauses treffen sie aufeinander: die Karrierefrau, die ihren Managerposten mit einer kosmetischen Generalüberholung gegen die Konkurrenz verteidigen will, die junge Spätgebärende, die Hausfrau, deren Rente nicht zum Leben und nur knapp zum Sterben reicht, und die Vornehme, die nach dem Zusammenstoß mit einem hart geschlagenen Golfball unter Gedächtnisstörungen leidet.

JUNI	JULI	AUGUST
	Sa 29.*	Di 1.*
	So 30.**	Mi 2.*
		Do 3.*
		Fr 4.*
		Sa 5.***
		So 6.**

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr / ***15.30 und 19.30 Uhr	20,50 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

„Komm doch mit!“
Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur. Mehr dazu auf der Magazin-Rückseite.

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



SYMPHONISCHER CHOR – GROSSE MESSE C-MOLL Symphonischer Chor Hamburg

Dirigent: Matthias Janz; Solisten: Sophie Harmsen (Sopran), Ilker Arcayürek (Tenor), Sönke Tams-Freier (Bass)

Der Symphonische Chor Hamburg präsentiert an diesem Abend ein reines Mozart-Programm, darunter die „Große Messe c-Moll“, eine der schönsten Messvertonungen, die der frisch vermählte Mozart als Zeichen von Liebe und Dankbarkeit zu schreiben begann, sie dann aber aus ungeklärten Gründen nicht vollendete.

Wolfgang Amadeus Mozart: Große Messe c-Moll, KV 427

Wolfgang Amadeus Mozart: „Regina Coeli“ KV108 für Solosopran und Chor

Wolfgang Amadeus Mozart: Offertorium „Inter natos mulierum“ und drei wunderschöne Arien für Tenor und Bass von Mozart

Es ist kein Zufall, dass der Symphonische Chor in der Zeit der Krisen zwei der beeindruckendsten Messvertonungen der Literatur hintereinander zur Aufführung bringt: Im November 2022 erklang Ludwig van Beethovens Missa Solemnis. Auch Mozarts „Große Messe c-Moll“ zählt zum Typus der Missa solemnis. Die Bezeichnung „Große Messe“ ist ein späteres Attribut.

	MAI	JUNI	JULI
So	21.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.00 Uhr	24,00 €	

5. VIELHARMONIE-KONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling
Catriona Morison (Mezzosopran)

Chefdirigent Sylvain Cambreling präsentiert neben Beethovens unverwüstlicher (und immer noch überzeugender) 5. Symphonie zwei Werke aus dem europäischen Süden: Der zeitgenössische italienische Komponist Francesco Filidei ist einer der bemerkenswertesten aktuellen Vertreter seiner Zunft, während der „Liebeszauber“ des Spaniers Manuel de Falla bereits seit mehr als 100 Jahren für überische musikalische Verzauberung sorgt. Dazu trägt in entscheidendem Maße auch die Mezzosopranistin Catriona Morison bei.

Francesco Filidei: Ballata No. 2

Manuel de Falla: El amor brujo

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67



	MAI	JUNI	JULI
Do	25.*		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	*19.30 Uhr	26,00 €	



IMAGINÄR

Ensemble Resonanz

Dirigent: Riccardo Minasi

Mit Herbert Schuch (Klavier)

Verschwundene Gesten verwandeln sich in imaginäre Tänze und in Küsse auf Hände, eine Seiltänzerin bekehrt Mozart und auch die Musik von Brahms ist bewegend. Musik wie ein zeitloser Seiltanz, ein Akt der Balance und immer neue Wege spannend. Zuhören, abheben und schweben!

Lisa Streich: Händeküssen

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 467

Johannes Brahms: Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

	MAI	JUNI	JULI
So	28.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	24,00 €	



HAMBURG – MARSEILLE

Hamburger Camerata

Leitung: Simon Gaudenz

Solist: Kris Garfitt (Posaune, 1. ARD – Preisträger 2022)

Um 19 Uhr Vorkonzert mit dem Schulorchester der Sophie-Barat-Schule

Provenzalisches Flair in der Laeiszhalle: Die gern als frisch und temperamentvoll beschriebenen Werke des in Hamburg geborenen Felix Mendelssohn finden ihr Pendant in leuchtender Musik aus der Partnerstadt am Mittelmeer. Mendelssohns jugendliche Streichersinfonie wird flankiert von einer Miniatursinfonie des gebürtigen Marseillers Darius Milhaud und vom mediterran swingenden Posaunenkonzert des ebenfalls von dort stammenden Henri Tomasi.

Darius Milhaud: Petite Symphonie Nr. 1 op. 43 „Le printemps“

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 1 C-Dur

Henri Tomasi: Konzert für Posaune und Orchester

Felix Mendelssohn Bartholdy und Jacques Ibert: „Eine Sommernachts-traum-Collage“

Auszüge aus „Ein Sommernachtstraum“ op. 61 und „Suite élisabéthaine (Le songe d'une nuit d'été)“

	MAI	JUNI	JULI
		Mi 14.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	25,00 €	



MENDELSSOHN – ELGAR – DVORÁK

Harvestehuder Sinfonieorchester

Leitung: Emanuel Dantscher

Solist: Benedikt Loos (Violoncello)

Auch Komponisten machen Urlaub: So wie Mendelssohn sich auf einer Schottlandreise von den wellenumtosten Inseln der Hebriden inspirieren ließ, spürt man auch bei Dvorák die Einflüsse seiner Umgebung. Die 8. Sinfonie entstand in seiner böhmischen Sommerresidenz und ist berühmt für ihre Heiterkeit. Zugleich machte Dvorák hier einen weiteren Schritt zu einer ganz eigenen Musiksprache. Elgars Cellokonzert liegt auf einer anderen Ebene – es ist ein wundervolles Alterswerk voller Melancholie und Weisheit.

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Die Hebriden (Ouvertüre)

Edward Elgar: Cello Konzert in E-Moll, op. 85

Antonín Dvorák: Sinfonie Nr. 8

MAI	JUNI	JULI
	Sa 17.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		20,00 €

10. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling
Anne Schwanewilms (Sopran)

Zum Saisonabschluss dirigiert Chefdirigent Sylvain Cambreling zwei absolute Meilensteine der Musikgeschichte: Die konzertante Aufführung von Arnold Schönbergs „Erwartung“ und Hector Berlioz’ „Symphonie fantastique“. Sowohl die ausdrucksstarke Tonsprache Schönbergs als auch Berlioz’ Bravourstück bieten Dirigent und groß besetztem Orchester die Gelegenheit, sich vor der Sommerpause noch einmal in Höchstform zu präsentieren.

Arnold Schönberg: Erwartung op. 17 – Monodram in einem Akt für Sopran und Orchester (konzertante Aufführung)

Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14



MAI	JUNI	JULI
	So 18.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.00 Uhr		26,00 €



KAMMERMUSIKFEST HASSELBURG

18. bis 21. Mai 2023

VIER TAGE
SIEBEN KONZERTE

MOSERTRIO
ELIOT QUARTETT
ATOS TRIO

und viele weitere musikalische Gäste



www.kammermusikfest.eu

KULTUR GUT HASSELBURG
ALLEE 4 | 23730 ALTENKREMPE

5. Martha Argerich Festival

20. bis 30. Juni 2023

Martha Argerich lädt Weltstars nach Hamburg ein

Die Musikstadt Hamburg kann sich erneut auf ein mehrtägiges Festival der Weltstars und künstlerischen Höhepunkte freuen! Nach den großen Erfolgen seit 2018 ist die Jahrhundertpianistin Martha Argerich wieder zusammen mit vielen renommierten Musiker-Freunden bei den Hamburger Symphonikern zu Gast: Daniel Barenboim, Daniil Trifonov, Mischa Maisky, Sylvain Cambreling, Mikhail Pletnev, Maxim Vengerov, Carminho, Gil Shaham und viele mehr



ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg



MARTHA ARGERICH – OPENING NIGHT

Eröffnungskonzert des Martha Argerich Festivals 2023

Martha Argerich (Klavier)
Dirigent: Sylvain Cambreling

Zwei Visionäre, Beethoven und Berlioz, eint ihre zutiefst dem Menschlichen verschriebene Musik, beide haben enorm kraftvolle Farbspiele entworfen, die überwältigen und gleichzeitig die Fantasien beflügeln. Eine faszinierende Gegenüberstellung in dieser Opening Night des Martha Argerich Festivals.

Ludwig van Beethoven: Fantasie für Klavier, Chor & Orchester c-Moll op. 80
Hector Berlioz: Symphonie fantastique / Episode de la vie d'un artiste op. 14

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

MAI	JUNI	JULI
	Di 20.	
BEGINN	NUR KAUFKARTE	
20.00 Uhr	62,00 € (inkl. HVV)	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



TRIFONOV, BABAYAN & ARGERICH

Mit Sergei Babayan, Daniil Trifonov und Martha Argerich (Klavier)
Gleich zwei der besten Pianisten unserer Zeit und die Initiatorin des Festivals selbst kommen beim zweiten Konzert des Martha Argerich Festivals auf der Bühne zusammen: Sergei Babayan, Daniil Trifonov und Martha Argerich spielen Werke von Robert Schumann, Arvo Pärt und Sergej Rachmaninow für ein und zwei Klaviere.

Robert Schumann: Andante und Variationen für zwei Klaviere B-Dur op. 46
Arvo Pärt: Pari intervallo

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate für zwei Klaviere D-Dur KV 448 (375a)
Claude Debussy: Pour le piano

Sergej Rachmaninow: Étude es-Moll aus: Études-tableaux op. 39; Moment musical es-Moll op. 16/2; Moment musical op. 16/6; Suite Nr. 2 für zwei Klaviere op. 1

MAI	JUNI	JULI
	Mi 21.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr	45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)	



PLETNEV – EASILY EAST

An diesem Klavierabend begibt sich Mikhail Pletnev auf die Spuren der Künstlerfreundschaft zwischen Johannes Brahms und Antonín Dvořák, die hörbar wird in ihrer Musik: eine reizvolle Mixtur aus Werken des Meisterpianisten Brahms mit der frechen Musik des befreundeten Tausendsassas.

Johannes Brahms: Rhapsodie h-Moll op. 79/1; Intermezzo A-Dur op.

118/2; Drei Intermezzi op. 117; Ballade g-Moll op. 118/3

Antonín Dvořák: Zwei Menuette op. 28; Sechs Stücke für Klavier op. 52 (Auswahl); Acht Humoresken op. 101 (Auswahl); Vier Eklogen op. 56 (Auswahl); Moderato A-Dur; Poetische Stimmungsbilder op. 85 (Auswahl)

MAI	JUNI	JULI
	Do 22.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr	45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)	

VIVA VENGEROV!

Mit Geza Hosszu-Legocky (Violine), Maxim Vengerov (Violine), Karin Lechner (Klavier), Martha Argerich (Klavier) und dem Margulis Trio
Im ersten Konzerteil hören Sie die bedeutsamste Komposition des Norwegers Edvard Grieg, seine Sonate für Violine und Klavier. Es folgt Mieczysław Weinbergs Klaviertrio in a-Moll. Nach der Pause spielt Martha Argerich zusammen mit Grammy-Preisträger Maxim Vengerov, einem der besten Violinisten unsere Zeit, die Violinsonate in A-Dur von César Franck.

Edvard Grieg: Sonate Violine und Klavier Nr. 3 c-Moll op. 45

Mieczysław Weinberg: Klaviertrio a-Moll op. 24

César Franck: Sonate für Violine und Klavier A-Dur FWV 8

MAI	JUNI	JULI
	Fr 23.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr	45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)	

ALPHA UND OMEGA – BACH!

Mit 10forBrass, Susanne Barner (Flöte), Tedi Papavrami (Violine), Yuzuko Horigome (Violine), Edgar Moreau (Violoncello)
Klavier: Akane Sakai, Dong Hyek Lim, Martha Argerich

Bach ist und bleibt Alpha und Omega, ein unendlicher Quell der Inspiration für Generationen von Menschen. So auch das illustre Kollektiv dieses Festivalabends, mit dem Martha Argerich einige ihrer liebsten Bach-Bekanntschäften als Kammermusik-Sterne unter dem weiten Himmel der Laeishalle aufsteigen lässt.

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni: Chaconne, aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004 für Klavier solo

Johann Sebastian Bach: Flötensonate h-Moll BWV 1030; Sonate Nr. 4 c-Moll BWV 1017 für Violine und Cembalo; Chaconne, aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004 sowie weitere Werke

MAI	JUNI	JULI
	So 25.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*18.00 Uhr	45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)	

DICHTER! FADO!

Bo Skovhus (Bariton), Martha Argerich (Klavier), Carminho (Gesang) & Band
 Prominent besetzt mit Martha Argerich und Bariton Bo Skovhus entfaltet die Ebenbürtigkeit von Klavier- und Gesangspart in Robert Schumanns Liederzyklus „Dichterliebe“ besonders ihren Reiz. Carminho lässt in ihren Liedern des Fado den großen Gefühlen freien Lauf: dem Schmerz und der Trauer, der Liebe und der Sehnsucht.

Robert Schumann: Dichterliebe op. 48 / Liederzyklus nach Gedichten von Heinrich Heine

Fado: von Carminho & Band

MAI	JUNI	JULI
	Di	27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)



CARTE BLANCHE À DANIEL BARENBOIM

Martha Argerich und Daniel Barenboim spielen vierhändige Werke und Werke für zwei Klaviere. Seit über 70 Jahren treten die beiden Weltstars zusammen auf, die eine lange Kinder- und Lebensfreundschaft verbindet. Ihre beiden Lebenslinien kreuzten sich in Buenos Aires. Schon als Kinder spielten sie dort zusammen, am Flügel und darunter. Bis heute geben sie umjubelte gemeinsame Konzerte.

MAI	JUNI	JULI
	Do	29.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)

SHAHAM, MAISKY & ARGERICH

Starry Skies

Mit Gil Shaham (Violine), Mischa Maisky (Violoncello), Martha Argerich (Klavier)

Tiefe Freundschaft: Seit fast einem halben Jahrhundert musizieren Martha Argerich und Mischa Maisky gemeinsam – ein Traumduo der Kammermusik. Mit der „Comtesse de Polignac“, einer Stradivari von 1699, und dem Geiger Gil Shaham kommt nun ein weiteres Traumduo ins Spiel der Saiten: Violine und Klavier, Klavier und Violine, Cello, und Klavier, jeweils mit dem Schönsten, was die Literatur zu bieten hat!

Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 9 A-Dur op. 47 – “Kreutzer-Sonate”
Dimitri Schostakowitsch: Cellosonate d-Moll op. 40
Joseph Haydn: Klaviertrio Nr. 39 G-Dur Hob XV:25

MAI	JUNI	JULI
	Fr	30.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



HEY, MR. PAGANINI!

Mit Avishai Cohen (trumpet), Yonathan Avishai (piano), Haggai Cohen-Milo (double bass), Marina Maximilian (vocals)

Der gebürtige Israeli, Avishai Cohen, und sein langjähriger Weggefährte, der Pianist Yonathan Avishai, bestreiten ein Jazzprogramm zusammen mit Kontrabassist Haggai Cohen-Milo und der Sängerin Marina Maximilian.

Geboren in Tel Aviv, stand der Trompeter Avishai Cohen schon mit zehn Jahren auf der Bühne. Er spielte in Bigbands, mit israelischen Folk- und Popkünstlern und in klassischen Orchestern, in sämtlichen Varianten vom Jazz-Duo bis zum Quintett und von Tel Aviv bis New York. Heute gehört er zu den wichtigsten Vertretern des modernen Jazz.

MAI	JUNI	JULI
	Sa	24.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)

BETTING ON BEETHOVEN

Mit Adrian Iliescu und Sayaka Shoji (Violine), Akane Sakai und Stephen Kovacevich (Klavier), Mitglieder der Symphoniker Hamburg

Beethovens Klavierkonzert op. 58, arrangiert für Quintett wurde 1806 uraufgeführt und zeigt, wie er die Instrumente auf einzigartige Weise miteinander zu verweben vermochte. Des Meisters Klaviersonate op. 110 in drei Sätzen entstand 1821 im Verbund mit seinen letzten Klaviersonaten. Sie ist bekannt für ihre tiefgründige Emotionalität und ein wichtiger Meilenstein in Beethovens Spätwerk.

Ludwig van Beethoven:

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58 / Bearbeitung für Klavierquintett von Vinzenz Lachner

Sonate für Klavier As-Dur op. 110

Sonate für Violine und Klavier G-Dur op. 96

MAI	JUNI	JULI
	Mo	26.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)

A PASSAGE TO INDIA



Mit Lyda Chen (Viola), Elena Bashkirova und Martha Argerich (Klavier)

Kaushiki Chakraborty (Gesang)

Elena Bashkirova gehört zu den ganz großen russischen Pianistinnen. Bei diesem Festival widmet sie sich gemeinsam mit Martha Argerich den Werken von Clara Schumann.

Kaushiki Chakraborty gilt als eine der bekanntesten und meisterhaftesten Interpretinnen des klassischen indischen Gesangs, dabei bewegt sie sich gleichermaßen stilsicher in der Hindustani-Tradition wie in der Karnatischen Musik.

Clara Schumann: Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22

Kaushiki Chakraborty: Klassische indische Musik

MAI	JUNI	JULI
	Mi	28.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		45,00 € (Für das WAHL-ABO werden zwei Anrechte benötigt.)

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



KATHARINA MAI

ENSEMBLE MEZZOCELLO

Ein Traum aus Venedig

Ensemble Mezzocello sowie Katharina Mai (Mezzosopran), Andranik Sargsyan (Violoncello) und Werner Lamm (Cembalo)

Ein Abend, an dem die Poesie von Francesco Petrarca und Dante Alighieri auf Musik von António Vivaldi trifft. Jeder kennt „Die vier Jahreszeiten“, doch weniger kennt man Vivaldis wunderschöne Kammerkantaten oder Cellosonaten. Diese Werke sind für eine Trio-Besetzung komponiert. Minimalistisch und „intim“ gehalten, entführen diese kleinen und doch großartigen Werke sowie auch einige Opernarien von Vivaldi den Zuhörer in die zauberhafte Atmosphäre Venedigs des 16. und 17. Jahrhunderts.

Je nach Arrangement tritt das Ensemble als Sextett, Quintett, Celloquartett, Trio oder Duo auf und entführt das Publikum mit seinem Klangteppich an bekannte und unbekannte Orte. Vier Celli, ein Cembalo und eine Mezzosopranistin spielen ernsthafte Werke wie auch leichte, humorvolle Stücke.

	MAI	JUNI	JULI
Sa	27.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	*17.00 Uhr		18,00 €



FESTLICHES PFINGSTKONZERT

Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg

Das Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Gioachino Rossini und Peter Tschaikowsky.

Die Neue Philharmonie Hamburg wurde 2003 gegründet und formiert sich aus freischaffenden Berufsmusikern aus aller Welt. Im künstlerischen Portfolio steht die sinfonische Musik von der Vorklassik bis zur Moderne im Vordergrund. Darüber hinaus tritt die Neue Philharmonie Hamburg auch immer wieder in Kammerbesetzungen auf.

	MAI	JUNI	JULI
So	28.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		18,00 €



KATERYNA TITOVA

KATERYNA TITOVA

Klavier

Ein Konzert mit der ukrainisch-deutschen Klaviervirtuosin Kateryna Titova, die das Hamburger Publikum bereits mehrfach mit ihren Künsten in der Elbphilharmonie und in der Laeiszhalle beeindruckte. Sie hören Werke von Frédéric Chopin, Wolfgang Amadeus Mozart und Valentin Silvestrov.

Der ukrainische Komponist Valentin Silvestrov war zu Sowjetzeiten Vertreter der „Kiewer Avantgarde“. Seinen berühmten Chorzyklus „Maidan“ komponierte Silvestrov 2014, als direkte Reaktion auf die Proteste im Land. Kurz nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine floh er von Kiew nach Berlin.

	MAI	JUNI	JULI
Mo	29.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	*17.00 Uhr		18,00 €



JOURIST QUARTETT

Hommage an Astor Piazzolla

Das Jourist Quartett - mit Edouard Tachalow (Violine), Johannes Huth (Kontrabass), Jakob Neubauer (Bajan) und Christian Schulz (Gitarre) - ist die wohl einzige Formation in Europa, die den russischen und den argentinischen Tango miteinander verbindet.

Mit ihrem überaus erfolgreichen Konzertprogramm „Die Acht Tango-Bilder“ begeisterte das Jourist Quartett sein Publikum bereits auf vielen großen Bühnen und Festivals. Virtuos und mit hoher musikalischer Intensität erforschen die vier Musiker auch bei diesem Konzert den Kosmos des Tango-Komponisten Astor Piazzolla.

	MAI	JUNI	JULI
		So	4.*
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	*18.30 Uhr		18,00 €

Fotos: Neue Philharmonie Hamburg, Kateryna Titova, Jourist Quartett, Michel Neumeister, Sinje Hasheider



MAX UTHOFF
Moskauer Hunde

Ein Abend mit Max Uthoff, der einen anderen Menschen aus Ihnen macht: Zwei Stunden älter und mit weniger Geld in der Tasche. Aber sehnen wir uns nicht alle nach Veränderung? Oder war es das, was wir am meisten fürchten? Wie auch immer: Max Uthoff kommt. Sie wissen schon, was das für Sie bedeutet. „Überragend. So überzeugend böse und zugleich unterhaltsam war im deutschen Kabarett schon lange keiner mehr“ (Süddeutsche.de).

Veranstalter: Alma Hoppes Lustspielhaus

MAI	JUNI		JULI	
	Mi	14.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr		22,00 €		



ES LEBE DIE OPERETTE!

Ensemble der Neuen Philharmonie Hamburg

Das Ensemble der Neuen Philharmonie Hamburg beglückt Sie mit einem beschwingten Operetten-Programm aus Werken von Johann Strauß, Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Ralph Benatzky und mehr. Der ungarische Komponist Emmerich Kálmán schrieb vornehmlich Operetten in deutscher Sprache: Er war zusammen mit Franz Lehár und anderen einer der Begründer der Silbernen Operettenära.

MAI	JUNI		JULI	
	So	18.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*17.00 Uhr		18,00 €		

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg



INKL. HVV

Alle Ohnsorg Theater-Karten inklusive HVV.



DE HEVEN SCHALL TÖVEN

Komödie nach dem Film „Wer hat Angst vorm weißen Mann“ von Dominique Lorenz



Regie: Meike Harten

Mit Oskar Ketelhut, Rabea Lübbe, Quatis Tarkington u.a.

In Anlehnung an die schwarzhumorige Filmkomödie wird in der Bühnenversion des Ohnsorg Theaters einem norddeutschen Stinkstiefel aus der Provinz eine gehörige Lektion erteilt über Toleranz und die Achtung von Menschenwürde.

Metzgermeister Franz macht seiner Familie das Leben zur Hölle. Seine Tochter Zita ist mit der Führung des maroden Familienunternehmens überfordert, denn niemand kann es ihrem Vater recht machen. Schon gar nicht Asylbewerber Alpha, den Zita in ihrer Not illegal beschäftigt. Beim Wechseln einer Glühbirne erleiden Franz und Alpha einen Stromschlag, den Franz nicht überlebt. Doch auch im Himmel findet Franz keine Ruhe. Als Geist bleibt er auf der Erde und kann nur mit Alpha in Kontakt treten. Und so sind beide Männer schicksalhaft aneinander gekettet... Weitere Infos Seite 6

MAI	JUNI		JULI	
	Mi	14.**		
	Do	15.*, 22.*		
	Sa	3.**, 17.**		
	So	4.*, 25.**		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **16.00 Uhr		20,50 € (inkl. HVV und Programmheft)		

NEU: PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

(*Rollstuhlplätze nur mit Anmeldung, behindertengerechtes WC vor Ort)



HANS UND GRETE

Ein Märchen für Erwachsene nach Engelbert Humperdinck

Regie: Inken Rahardt

Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Die Inszenierung von Inken Rahardt (La Traviata, Tosca, Semiramis) entlockt der Oper von Engelbert Humperdinck eine ganz eigene Poesie. So wie sich die Kinder Hänsel und Gretel im Wald verirren, so kommen die Alten, Hans und Grete, der Welt abhanden. Die schöne, gefühlvolle Musik von Engelbert Humperdinck macht aus der Geschichte ein traumhaftes Märchen für Erwachsene.

MAI		JUNI		JULI	
So	21.*	So	11.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*18.00 Uhr			24,00 €		

KRIMIOPER - MORD AUF BACKBORD

Kreuzfahrt ins Mittelmeer

Freuen Sie sich auf perfekte Morde aus Leidenschaft und mediterrane Melodien - von der andalusischen Habanera bis zur neapolitanischen Canzone: mit Opernarien von Bizet, Verdi und Mascagni sowie spanischen und italienischen Volksliedern.

Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

MAI		JUNI		JULI	
		Do	1.*	So	2.**
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr			24,00 €		

LA BOHÈME

Giacomo Puccini - Oper in kurz

Regie: Susann Oberacker; Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Mit Aline Lettow, Nora Kazemieh, Songyan He, Rocio Reyes

Herzergreifende Melodien und eine ebenso zu Herzen gehende Geschichte haben das Werk weltberühmt gemacht. Das Opernloft zeigt in seiner Inszenierung vier junge Menschen, die das Leben in vollen Zügen genießen. Mimi, Rodolfo, Musetta und Marcella präsentieren ihr Leben auf Instagram & Co. Sie „feiern“ ihre Einzigartigkeit mit Bildern – von ihrer Mode, ihren Produkten und ihrer Musik. Die „neuen“ Bohemians sind einzigartig, haben Geld wie Heu und fühlen sich frei wie nie – und dennoch sind sie auch gefährdet wie nie. Denn in ihre scheinbar so unkaputtbare Welt bricht etwas hinein, das ihre Existenz ganz unmittelbar bedroht...



MAI		JUNI		JULI	
		Do	29.*		
		Fr	2.*, 30.*		
		So	4.**		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr			24,00 €		

OPERN-SLAM

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Junge Stimmen und alte Schiffe: Die Melodien handeln vom Hafen und von der Liebe. Erleben Sie die schönsten Opernarien und frechsten Seemannslieder! Unsere bestens gelaunten Opernsängerinnen und -sänger singen um die Wette. Der Spaß geht über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die professionellen Opersänger passend ein Stück aussuchen und das Publikum entscheidet über Sieg oder Niederlage.

Das Motto des Abends lautet am 16. Juni „20 Jahre Junges Musiktheater“ und am 9. Juli „Sommer, Sonne, Meer“.

MAI		JUNI		JULI	
		Fr	16.*	So	9.**
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **18.00 Uhr			24,00 €		

TOSCA

Giacomo Puccini – Oper in kurz

Regie und Ausstattung: Inken Rahardt

In der Trattoria Tosca geht es heiß her: Während Tosca den Pizzateig knetet, vergnügt sich ihr Mann bei den Gästen. Dann kommt auch noch das Gesundheitsamt und will das Lokal schließen! Genießen Sie gleich dreifach: die spannende Geschichte, Puccinis selig machende Melodien und die leckere italienische Küche! Mit TOSCA nimmt das Opernloft einen beliebten Klassiker wieder auf. Und wie immer im Opernloft bekommen Sie hier eine völlig neue Sichtweise auf diesen Opern-Hit. Das Konzept geht auf, erleben Sie ein rundherum gelungenes Event mit Puccini, Pizza und Amore!

MAI		JUNI		JULI	
				Fr	14.*
				Sa	15.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr			24,00 €		

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Käpt'n und seine Familienbande samt liebster Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebgewonnenen Kieztypen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

MAI		JUNI		JULI	
Mi	24.**, 31.**	Do	1.*		
Do	25.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr / **19.00 Uhr			25,00 €		



DER LETZTE RITT NACH SAN FERNANDO

Ein wilder, wilder Western

Regie: Corny Littmann

Mit Carolin Fortenbacher und Nik Breidenbach

Nach den Erfolgen von „Oh Alpenglüh!“ und „Entführung aus dem Paradies“ drehen Carolin Fortenbacher und Nik Breidenbach in „Der letzte Ritt nach San Fernando“ das Western-Genre komplett auf links. Mit gut geölter Stimme, mindestens einer Hand am Colt fackeln die beiden Lieblings-Rampensäue ein musikalisches, komödiantisches Feuerwerk ab. Die Song-Spannbreite reicht von Truck Stop, Dolly Parton, Britney Spears, Gitte und den Bee Gees über „No Roots“ bis hin zu Musicalhits aus „Cats“ und „Jekyll & Hyde“. YEE-HAW!

MAI	JUNI	JULI
	Mi 14.***, 21.***	
	Do 15.*, 22.*	
	So 18.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr / **19.00 Uhr		25,00 €



CINDY RELLER

Voll ins Rohr und mitten ins Herz

Regie: Carolin Spieß

Musik & Buch: Martin Lingnau; Songtexte & Buch: Heiko Wohlgemuth

Detailverliebt inszeniert, schräg und vor allem saukomisch! Ein großartiger Musicalspaß mit sechs herausragenden Komödiantinnen und Komödianten, einer wilden Kostümschlacht, singenden Tieren und 20 einmaligen Songs mit Ohrwurmgarantie – mit „Cindy Reller“ haben Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth einen echten Hit gelandet.

„Tolle Darsteller, irre Einfälle und eine mitreißende Schlagermusik – beste Unterhaltung à la Schmidt“, urteilte NDR 90,3.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 12.***, 19.***, 26.***	
	Do 13.*, 20.*, 27.*	
	So 2.***, 9.***, 16.***, 23.***, 30.***	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr / **19.00 Uhr		25,00 €

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; Musikalische Leitung: Martin Lingnau

Das Hamburger Erfolgs-Musical! Jeden Abend schlüpfen die neun Darsteller in über 50 Rollen und entführen in eine temporeiche Show mit Geschichten rund um den Kiez-Imbiss „Heiße Ecke“: Derbe Schnacks und zu Herzen gehende Szenen, wunderbare Stimmen und großartige, live vom Original-Tivoli-Orchester gespielte Songs, eine mitreißende Inszenierung, die den ganz normalen Wahnsinn rund um die Reeperbahn in drei Stunden zeigt: Das alles ist „Heiße Ecke“.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 7.***, 14.***, 21.***, 28.***	Di 18.*, 25.*
	Do 8.*, 15.*, 22.*, 29.*	Mi 12.***, 19.***, 26.***
		Do 13.*, 20.*, 27.*
		So 16.***, 23.***, 30.***
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr / **19.00 Uhr		25,00 €

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg



ANDERSKLANGLICHT

Film. Musik. Sakral.

Stadtkantorei Soltau, Gospelchor, Jugendchor; Leitung: Bettina Hevendehl

United Wings, Sinfonisches Blasorchester; Leitung: Sönke Klegin

Eine unerhörte Kombination aus Filmmusik und sakraler Musik in einer noch ungewöhnlicheren Kombination aus großem Chor und sinfonischem Blasorchester. Die Zuhörer erwartet eine spektakuläres Programm von der einfühlsamen und bescheidenen Messe von Jacob de Haan bis hin zu monumentaler Filmmusik von John Williams, Ennio Morricone, Patrick Doyle und anderen.

Johann de Meijj: Sinfonie No.1

Jacob de Haan: Missa Brevis

Eric Whitacre: Lux Aurumque

Ennio Morricone: La Califa

John Williams: Dry your tears Africa

Patrick Doyle: Non nobis Domine

Ernest Gould: Exodus

MAI	JUNI	JULI
		Sa 8.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*18.00 Uhr		18,50 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ST. PETRIKIRCHE

Bei der Petrikirche 2, 20095 Hamburg

ABBA, QUEEN UND HARRY POTTER

Ein Orgel-Konzert der ganz besonderen Art!

Michael Schütz präsentiert ein Orgelkonzert, wie Sie es noch nicht erlebt haben. Der Klang der Orgel vollbringt es in außergewöhnlicher Weise, Klassiker aus Pop, Rock und Filmmusik mit der Aura des Kirchenraums eins werden zu lassen – das ist ganz großes Kino!

Bekannte Melodien wie Dancing Queen, Bohemian Rhapsody, James Bond und Musik aus „Die Piraten der Karibik“ wecken Erinnerungen und lassen Vergangenes wieder aufleben: die erste Liebe, die Gemeinschaft mit Freunden, die Feier des Lebens in Freud und Leid – und unsere Seele beginnt wirklich zu singen.

MAI	JUNI	JULI
	Sa 24.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.00 Uhr		19,00 €

STAATSOOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



DIE GLASMENAGERIE

Ballett von John Neumeier nach Tennessee Williams

Choreografie & Inszenierung: John Neumeier; **Musik:** Charles Ives, Philip Glass, Ned Rorem und Fragmente der Musik aus Tennessee Williams' Schauspielen

1945 wurde das gleichnamige Drama seines Landsmanns Tennessee Williams am Broadway als Bühnenerfolg gefeiert. John Neumeier transformiert das Schauspiel in ein Ballett, dazu Musik aus der Feder von zwei stilprägenden Amerikanern: Philip Glass und Charles Ives.

Zur Zeit der „Großen Depression“ im Amerika der 30er Jahre. Das Stück erzählt von Menschen, die versuchen, ihre fragilen Träume und Illusionen vor der harten Realität des Lebens zu schützen. So auch die frühere Südstaatenschönheit Amanda Wingfield, die darum kämpft, für sich und ihre Kinder ein komfortables Leben zu etablieren.

MAI	JUNI	JULI
Di 30.*	Do 1.*	Sa 1.*
	Fr 2.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

UNSER TIPP

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online!

1. Geben Sie uns eine E-Mail-Adresse an.
2. Loggen Sie sich dann auf www.inkultur.de mit dieser E-Mail-Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer als Passwort ein.
3. Buchen Sie Ihre Wunschvorstellungen rund um die Uhr.



LES CONTES D'HOFFMANN

Oper von Jacques Offenbach

In französischer Sprache

Inszenierung: Daniele Finzi Pasca

Musikalische Leitung: Kent Nagano

Der Dichter E. T. A. Hoffmann als Protagonist seiner eigenen fantastischen Erzählungen: In der Begegnung mit drei Frauen – Olympia, Antonia und Giulietta – sucht er vergeblich nach Liebe und nach sich selbst. Wird er aus dem Scheitern im Leben die Kraft zur Kunst schöpfen können? Oder wird er an sich selbst scheitern? Wie in einem Kaleidoskop vermischen sich in immer neuen Konstellationen und schillernden Farben deutsche Romantik und französischer Esprit. Offenbachs phantastische Oper basiert auf dem gleichnamigen Schauspiel von Jules Barbier und Michel Carré, in dem Motive aus Erzählungen von E.T.A. Hoffmann in Form von Rückblenden kunstvoll miteinander verwoben werden.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 7.*	
	Sa 10.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.00 Uhr		42,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



ERSTE SCHRITTE

Ballettschule des HAMBURG BALLETT

Perfekter Tanz, üppig ausgestattetes Bühnenbild und aufwendige Kostüme – bei „Erste Schritte“ ist alles dabei, was die Zuschauer in Staunen versetzt: Alle zwei Jahre gibt die Ballettschule des Hamburg Ballett – von den Jüngsten der Vorschulklassen bis zu den Absolventinnen und Absolventen der Theaterklassen – einen tiefen Einblick in die hochkarätige Ausbildung der Nachwuchstänzer. Die Gäste dürfen gespannt sein auf ein aussagekräftiges, von John Neumeier und den Ballettpädagogen gestaltetes Programm, das den Aufführungen des Hamburg Ballett in nichts nachsteht.

MAI	JUNI	JULI
	Di 13.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.00 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

ENDSTATION SEHNSUCHT

Ballett von John Neumeier nach Tennessee Williams

Tschechisches Nationalballett / Prag

Choreographie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier
Tennessee Williams' Melodram spielt im New Orleans der 40er Jahre. Stella, verheiratet mit einem polnischen Einwanderer aus einfachen Verhältnissen, hat ihre Schwester Blanche zu Besuch, eine gealterte Südstaaten-Schönheit, die die Versteigerung des einstmaligen stolzen Familienbesitzes nicht verkraftet hat. Schnell kommt es in den beengten Wohnverhältnissen zu Spannungen und schließlich zur Katastrophe.

MAI	JUNI		JULI
	Di	20.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

BUNDESJUGENDBALLET

„Der Bürger als Edelmann“ und „BJB Songbook – What We Call Growing Up“

Das Bundesjugendballett präsentiert gemeinsam mit einem Ensemble aus Nachwuchsmusikern das Ballett „Der Bürger als Edelmann“, das John Neumeier 2021 zur Musik von Richard Strauss für das „Gipfeltreffen“ von Bundesjugendballett, Bundesjugendorchester und Orchestre Français de Jeunes choreografiert hat. Im zweiten Teil des Abends zeigt das Bundesjugendballett sein 2017 uraufgeführtes Stück „BJB Songbook – What We Call Growing Up“. Eine bunte Tanz-Collage von Pop-Songs unterschiedlicher Musikstile wie Imogen Heap, Joni Mitchell, Leonard Cohen oder Tracy Chapman.

MAI	JUNI		JULI
	Do	22.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



PRÉLUDES CV

Ein choreografisches Skizzenbuch in zwei Teilen zur Musik von Lera Auerbach – Ballett von John Neumeier

Choreografie: John Neumeier

Neumeiers unjubilantes „Préludes CV“ ist kein Handlungsballett, sondern eine emotionale skizzenhafte Choreografie, inspiriert von der Musik der russischen Komponistin Lera Auerbach. Die Tänzer interagieren spontan miteinander und lassen rätselhafte Bilder entstehen. „Viele Stücke können als innere Monologe, aber auch als Lieder ohne Worte verstanden werden... schön und aufregend anzusehen.“ (Hamburger Abendblatt, Monika Fabry)
Musik: Lera Auerbach – 24 Préludes für Violoncello und Klavier und 24 Préludes für Violine und Klavier

MAI	JUNI		JULI
	Fr	23.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

HAMLET 21

Ballett von John Neumeier nach Saxo Grammaticus und William Shakespeare

Musik: Michael Tippett
Choreografie, Inszenierung und Lichtkonzept: John Neumeier
Bühnenbild und Kostüme: Klaus Hellenstein

John Neumeier hat sich immer wieder mit Shakespeares umfangreichstem Drama „Hamlet“ beschäftigt. 1997 entstand sein „Hamlet“ zur Musik von Michael Tippett für das Hamburg Ballett, der nun als Wiederaufnahme ins Repertoire zurückfindet.

Prinz Hamlet kehrt von einem Studienaufenthalt zum dänischen Königshof zurück. Hier hat sich einiges verändert: Sein Vater ist tot, dessen Bruder Claudius hat Hamlets Mutter Gertrud geheiratet und ist der neue Herrscher des Landes. Hamlet hegt düstere Vermutungen, die bald darauf ihre Bestätigung finden...



MAI	JUNI		JULI
	So	25.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*15.00 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



LILIOM

Ballettlegende von John Neumeier frei nach Ferenc Molnár

Musik: Michel Legrand; **Choreografie, Kostüme und Licht:** John Neumeier
Eine fulminante Ballett-Premiere feierte Neumeiers „Liliom“ (2011), inspiriert von Ferenc Molnárs gleichnamigem Theaterklassiker, der im Schaustellermilieu im Amerika der 30er Jahre spielt. Die dazugehörige Ballettmusik entstand als Auftragswerk des 2019 verstorbenen Filmkomponisten Michel Legrand, der hier Klassik und Jazz zu einem poetischen Klangteppich verwoben hat. Wie bei der Uraufführung wird die Partitur auch bei der Wiederaufnahme gemeinsam vom Philharmonischen Staatsorchester und der NDR Bigband live interpretiert.

Liliom, ein Mann des Jahrmarkts, von den Frauen bewundert, kehrt durch falsch verstandene Ehre dem Schaustellergewerbe den Rücken und wird an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Sein Kind soll es besser haben, und doch muss Liliom erkennen, dass sich sein Leben in ihm fort schreibt.

MAI	JUNI		JULI
	Fr	7.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
*19.30 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



GHOST LIGHT

Ein Ballett von John Neumeier

Choreografie, Bühne, Licht und Kostüme: John Neumeier

Musik: Franz Schubert

Solist: Michal Biak (Klavier)

Diese Ballettchoreografie, von John Neumeier im ersten Corona-Lockdown kreiert, macht das Leben mit der Pandemie zum Thema. Neumeier knüpft mit dem Titel „Ghost Light“ an eine Tradition des amerikanischen Theaters an. Nach Proben oder Aufführungen wird mitten auf der Bühne ein Metallständer mit einer einzigen Glühbirne aufgestellt. Die Lampe zeigt an, dass kein Künstler die Bühne nutzen darf. Das Ghost Light brennt die ganze Nacht hindurch – bis sich die Bühne wieder mit Leben füllt.

MAI	JUNI	JULI
		Sa 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		45,50 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg



INKL. HVV

Alle Thalia Theater-Karten inklusive HVV.

DIE RACHE DER FLEDERMAUS

Schauspiel nach „Die Fledermaus“ von Johann Strauß

Regie: Anna-Sophie Mahler

Mit Felix Knopp, Gabriela Maria Schmeide, Victoria Trauttmansdorff, Odin Biron, Julian Greis, Björn Meyer, Cathérine Seifert

Theater- und Opernregisseurin Anna-Sophie Mahler, die Dörte Hansens „Mittagsstunde“ sehr erfolgreich auf die Bühne des Thalia Theaters gebracht hat, wird sich musikalisch-theatral der Operette „Die Fledermaus“ nähern, deren betörend schöne Musik ein bitterböses Desaster begleitet... Mit der Operette verknüpft wird ein Text von Zukunftsforscher Thomas Köck, eine Art Abgesang auf die aussterbenden Arten, darunter auch die Wimpernfledermaus.

Wie weit sind wir eigentlich vom Abgrund entfernt? Es ist ein Singen und Tanzen auf dem Vulkan. Oder besser: auf unserer Erde, die existenziell bedroht ist, wenn wir Menschen nicht fähig sind, angemessen zu handeln. „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist...“ war schon immer eine verführerisch bequeme und gefährliche Losung, die die Operette in ein Requiem für unseren Planeten kippen lässt.

MAI	JUNI	JULI
Do 18.*	Do 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)



BRÜSTE UND EIER

Schauspiel nach dem japanischen Bestseller von Mieko Kawakami

Regie: Christopher Rüping

Mit Ayano Durniok, Julian Greis, Saori Hala, Hans Löw, Nils Kahnwald, Maïke Knirsch, Oda Thormeyer

Nach dem ersten Teil „Einfach das Ende der Welt“ folgt nun die Fortsetzung der Familientrilogie von Christopher Rüping, in der er mit drei eigenständigen Arbeiten das Konstrukt der Familie im 21. Jahrhundert beleuchtet. In „Brüste und Eier“ fokussiert Rüping die Frage nach Mutterschaft und die Abkehr vom konventionellen Familienbild der vergangenen Jahrzehnte. Riesiger Premieren-Jubel „nach diesem dreieinhalbstündigen Theaterrausch!“ (NDR 90.3)

Die dreißigjährige Schriftstellerin Natsuko hat jede Menge Fragen und sucht Antworten. Welche Schönheitsideale bestimmen das Leben? Wie lässt sich über Intimes reden? Wie verwirklicht sich der Wunsch ein Kind zu bekommen, bei gleichzeitiger Ablehnung körperlicher sexueller Begegnung?

MAI	JUNI	JULI
Fr 19.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)



Fotos: Kiran West, Krafft Angerer, Armin Smailovic



DIE BESESSENEN

Schauspiel nach Albert Camus

Regie: Jette Steckel; mit Barbara Nüsse, André Szymanski, Felix Knopp, Jirka Zett, Cathérine Seifert, Lisa Hagmeister, Sebastian Zimmer u.a.
 Albert Camus, Nobelpreisträger und einer der wichtigsten französischen Autoren des 20. Jahrhunderts, hat Dostojewskijs „Dämonen“ zu meisterhaften Dialogen über Liberalismus, Nihilismus, Atheismus, Anarchismus, Konservativismus, Sozialismus unter dem Brennglas der eigenen Philosophie verdichtet. Seine „Besessenen“ bringt nun die erfahrene Camus-Regisseurin Jette Steckel „mit einem Ensemble zum Niederknien“ (Hamburger Abendblatt) auf die Bühne. Hier findet sich eine Gruppe Sinn suchender Menschen zusammen. Sie alle sind auf ihre Art besessen – und beschäftigt mit der Frage nach der eigenen Schuld. „Richtig gutes Schauspielertheater“ (...) Ein Plädoyer gegen selbstgerechten ideologischen Starrsinn.“ (nachtkritik.de)

MAI		JUNI		JULI	
Sa	20.	Fr	9.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			21,00 € (inkl. HVV)		

BAROCCO

Ein musikalisches Manifest von Kirill Serebrennikov

Musik und Arien von Bach, Händel, Lully, Monteverdi, Rameau, Vivaldi u.a.

Regie: Kirill Serebrennikov

Mit Odin Biron, Felix Knopp, Joao Victor, Tilo Werner

Gesang/ Sopran: Nadezhda Pavlova, Yang Ge, Svetlana Mamresheva

2022 war „Barocco“ vom Gogol Center Moskau bei den Hamburger Lessingtagen zu Gast. Nun folgt eine Neuinszenierung am Thalia Theater, die - unter dem Eindruck der aktuellen Ereignisse - den Sieg der Phantasie über menschenverachtende Systeme feiert.

Im Barockzeitalter entlud sich – nach Jahren der Pestepidemie – die Lust auf Sinnlichkeit und Leben. „Barocco“ erschafft eine Welt des Exzesses und Rausches, der Avantgarde und des Protests, wo Selbstverbrennungen und die Revolutionen von 1968 auf die leidenschaftliche Musik bekannter Barockkomponisten wie Händel, Monteverdi, Purcell und Bach treffen. In einem überbordenden Gesamtkunstwerk bringt das Ensemble das Feuer politischen Widerstands mit barocker Festkultur zusammen. **Weitere Infos Seite 4**



MAI		JUNI		JULI	
Mo	29.*	Mo	26.		
Di	30.	Di	27.		
Fr	26.	So	25.**		
So	28.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr / *19.00 Uhr / **15.00 Uhr			21,00 € (inkl. HVV)		

DER SANDMANN

Oper von Anna Calvi und Robert Wilson
 nach der gleichnamigen Erzählung von E.T.A. Hoffmann

Regie: Charlotte Sprenger

Mit Merlin Sandmeyer, Toini Ruhnke, Pascal Houdus, André Szymanski u.a.
 Welche kindlichen Traumata kehren in unseren Träumen wieder? Wo beginnt der Wahnsinn und wie bemächtigt er sich des Lebens? Nach seinem Kultstück „The Black Rider“ vor drei Jahrzehnten ist es das zweite Mal, dass sich der Theatermagier und Präzisionskünstler Robert Wilson der Schauerromantik zuwendet und hier mit der britischen Singer-Songwriterin Anna Calvi eine wunderbare Neuschöpfung von E.T.A. Hoffmanns berühmtem Meisterwerk „Der Sandmann“ kreiert: „Die Liveband (...) spielt traumverlorenen, düsteren Pop von Anna Calvi, und das Thalia-Ensemble singt kraftvoll, zart, säuselnd, rockig.“ (NDR Kultur)

MAI		JUNI		JULI	
		So	4.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.00 Uhr			21,00 € (inkl. HVV)		

„H“ 100 SECONDS TO MIDNIGHT

Schauspiel, inspiriert von Stephen Hawking und Etel Adnan



Regie, Bühne, Licht: Robert Wilson;
Musik Philip Glass u.a.; mit Marina Galic, Jens Harzer, Barbara Nüsse u.a.

Nach über 20 Jahren kommt Kult-Regisseur Robert Wilson („The Black Rider“) zurück nach Hamburg. In diesem Stück zur Musik von Philip Glass u.a. lässt er sich inspirieren von der Forschungsarbeit des Physikers und Astrophysikers Stephen Hawking und von dem Werk der libanesisch-US-amerikanischen Schriftstellerin und Malerin Etel Adnan, die sich in ihrem Werk mit Kosmos, Raumfahrt, fremden Galaxien, Raum und Zeit beschäftigt hat. „Robert Wilsons Theater ist (...) noch genauso bildstark und fantasie reich wie am ersten Tag.“ (FAZ)

MAI		JUNI		JULI	
		Di	6.*		
		Mi	7.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.00 Uhr			21,00 € (inkl. HVV)		

INTERVENTION!

Schauspiel von Sven Regener und Leander Haußmann

Regie: Leander Haußmann; mit Jens Harzer, Norbert Stöß, Gabriela Maria Schmeide, Marina Galic u.a.

Markus, Ehefrau Katja, Schwester Gudrun und deren Frau Elke wollen eine Intervention für Jannis, den missratenen Sohn aus Markus' erster Ehe mit Silvie, organisieren. Silvie sowie Gisela, eine alte Freundin der Familie, und Gwendolyn, Tochter von Katja aus erster Ehe, werden zur Mitwirkung verdonnert. Der vorgetäuschte Anlass ist ein Grünkohlessen. Langsam kommt die Interventionstruppe in Wallung, aber erst ein überraschend auftauchender Bote sorgt dafür, dass der Patchworkfamilie alle Sicherungen aus dem Kasten fliegen. Und dann ist da noch der geheimnisvolle „Alte Mann“...

MAI		JUNI		JULI	
		Sa	10.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			21,00 € (inkl. HVV)		

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg



THE WHO AND THE WHAT

Ein Comedy-Drama von Ayad Akhtar

Wie das beliebte DISGRACED des Autors, das 2013 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde, handelt auch dieses Stück von Religion, Familie und dem Zusammenprall der Kulturen.

Der verwitwete Geschäftsmann Afzal, aus Pakistan in die USA eingewandert, ist in Sorge um seine modern eingestellte ältere Tochter Zarina, die mit über 30 Jahren nicht ans Heiraten denken will. Afza ahnt nicht, dass sie auch an einem provokanten Buch über den Islam schreibt...



	MAI		JUNI		JULI
Mi	31.*	Do	1.*		
Do	25.*	Fr	2.*		
Fr	26.*	Sa	3.*		
Sa	27.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr			20,50 €		

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg



BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER

Komödie von Ingrid Lausund

Regie: Judith Heisig & Michael Meyer

Fünf Schauspieler proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für ein afrikanisches Schulprojekt. Sie sind nicht prominent - aber überaus motiviert. Es soll darum gehen, Spendenbereitschaft zu wecken. Aber wie kann das gelingen? Sollte man noch einen „echten“ Afrikaner engagieren, damit die Botschaft authentischer rüberkommt? Natürlich stellt sich auch hier die Konkurrenzfrage: Wer steht gerade im Rampenlicht, und wer bekommt warum welche Rede- und Spielanteile? Wo bleibt bei allem Engagement die Kunst - und was macht eigentlich die Palme auf der Probestühne?

	MAI		JUNI		JULI
Do	25.*				
Fr	26.*				
Sa	27.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*19.30 Uhr			14,00 €		

„Noch mehr Kultur.“

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.inkultur.de
Buchen Sie bequem online, telefonisch unter 040 – 227 00 666
oder per E-Mail an service@inkultur.de

ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)



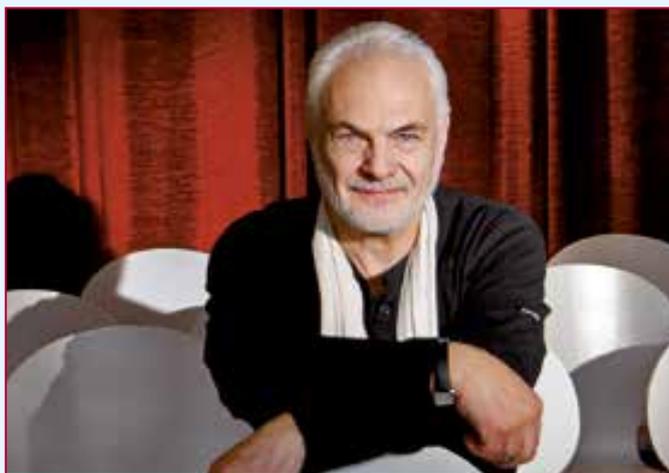
ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war.

Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen. Bei dieser Show geht es nicht darum, Sie zu täuschen, sondern gemeinsam auf eine Reise zu gehen, um etwas Neues über Kunst, Magie und das Leben zu entdecken.

	MAI		JUNI		JULI
		Do	15.*, 22.*, 29.*	Do	6.*, 13.*, 20.*, 27.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*21.00 Uhr (Einlass 20.30 Uhr)			21,00 €		



ZAUBER-SALON MIT WITTUS WITT

Die besondere Zaubershow in Hamburg

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Variété für Zauberkunst bieten kann.

	MAI		JUNI		JULI
		Fr	16.*, 23.*, 30.*	Fr	7.*, 14.*, 21.*, 28.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
*21.00 Uhr (Einlass 20.30 Uhr)			21,00 €		

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 208,00	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 204,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen € 170,50	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen € 197,25	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen € 193,75	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen € 196,00	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen € 148,25	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen € 189,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen € 229,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen € 160,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen € 131,25	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 160,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 158,25	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 216,25	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 156,25	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 69,50	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 148,25	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:
Sie wählen zwischen 3 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

3er–7er WAHL-ABO

von € 89,50 bis 188,00 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 6 oder 8 Vorstellungen ab € 168,25

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem
laufenden Abo buchbar)

BALLETT plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
BÜHNE FREI FÜR MEHR HAMBURG

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhuder Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidtchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppes Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, Lichtwerk Theater im Körberhaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszhalle, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zaubersalon u. v. m.

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen – auch zu den aktuell gültigen Corona-Reisebedingungen – beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

SCHWERINER SCHLOSSFESTSPIELE



Schlossfestspiele Schwerin 2022

Auch in diesem Jahr finden die Schweriner Schlossfestspiele im Innenhof des märchenhaften Schweriner Schlosses statt. Freuen Sie sich auf ein spritziges Musical nach dem umwerfenden Erfolgsfilm: „Little Miss Sunshine“.

Der kleinen Olive wird nachträglich der Sieg im Schönheitswettbewerb „Little Miss Sunshine“ des Bundesstaates New Mexico zugesprochen – ihr Ticket zum großen Finale in Los Angeles! Zusammen mit ihrer sechsköpfigen Familie, dicht in einen alten gelben VW-Bus gedrängt, macht Olive sich auf den Weg nach Kalifornien. Mit im Gepäck: ihre gestresste Mutter Sheryl, Vater Richard, seines Zeichens erfolgloser Erfolgstrainer, ihr Bruder Dwayne, der ein Schweigegelübde abgelegt hat, Onkel Frank, homosexuell und von Liebeskummer gepeinigt, und der heroinabhängige Großvater. Kann das gut gehen? Streitereien, Pannen und unerwartete Ereignisse prägen die Fahrt. Olives Traum vom Miss-Titel scheint zu zerplatzen...

Lassen Sie sich die deutschsprachige Erstaufführung des Musicals „Little Miss Sunshine“ nicht entgehen und begeben Sie sich gemeinsam mit uns im wunderschönen SchlossInnenhof auf eine aberwitzige Reise!

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 15.00 Uhr, Rückkehr ca. 23.30 Uhr), Ticket der Preiskategorie 1, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 31. Mai 2023. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Tel. 040 – 22 700 666, E-Mail: service@inkultur.de

1 Tag SONNTAG, 16. JULI 2023
Für Mitglieder: 71 €, für Nichtmitglieder: 76 €

NORDART 2023



Impressionen der NordArt 2022

Das Gelände der historischen Eisengießerei Carlshütte in Schleswig-Holstein ist der Ort, wo sich zum 24. Mal Werke von 200 ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern zu einer gemeinsamen Erzählung verknüpfen. Die imposante Kulisse von Eisengießerei, Wagenremise und weitläufigem Skulpturenpark schafft eine ganz eigene Atmosphäre, die nicht nur einen besonderen Blick auf die Kunst erlaubt, sondern auch die Kunstwerke miteinander und mit den Besuchern ins Gespräch bringt. Vor dem Hintergrund einer aus den Fugen geratenen Welt ist es deshalb nur zu verständlich, dass die Bilder und Skulpturen, Fotografien und Installationen nicht nur persönliche sowie gesellschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen beleuchten. Sondern dass sie auch durch die gemeinsame Hoffnung getragen werden, verlorengegangene Werte zu bewahren oder eine bessere Welt zu schaffen. Ein vertiefter Blick gilt diesmal der Kunst der Türkei. Nach unserer Ankunft werden wir uns durch eine 1,5-stündige Führung einen Überblick über die Ausstellung verschaffen, sowohl in den Hallen als auch im Skulpturenpark. Mittags stärken wir uns im Restaurant „Altes Technikum“, danach können Sie dann nach Lust und Laune Ihre eigenen Ausstellungsschwerpunkte setzen.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 9.00 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr), Eintritt und 1,5-stündige Führung durch die Ausstellung, Mittagessen im Restaurant „Altes Technikum“ (Getränke exklusive), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 30. Juni 2023. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Tel. 040 – 22 700 666, E-Mail: service@inkultur.de

1 Tag SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2023
Für Mitglieder: 78 €, für Nichtmitglieder: 83 €

BAUTZEN, GÖRLITZ, DRESDEN

Diese Reise führt uns in die wunderschöne Landschaft der Lausitz und die Städte Bautzen, Görlitz und Dresden. Wohnen werden wir im zentral gelegenen 4*- Best Western Plus Hotel Bautzen vis-à-vis der Altstadt.

Montag, 10. Juli 2023

1. Tag: Die Anreise erfolgt mit Zwischenstopp an der Museumsiedlung „Erlichthof“ in Rietschen. Die urigen, bis zu 300 Jahre alten denkmalgeschützten Gebäude vermitteln das Bild eines Lausitzer Heidedorfs aus dem 19. Jahrhundert. Wir werden mit einem Schnäpschen der Region begrüßt und erfahren bei einer Führung mehr über Volksarchitektur und Handwerk. Schließlich geht es weiter nach Bautzen, wo uns unser Hotel zum Abendessen erwartet.

Dienstag, 11. Juli 2023

2. Tag: Bautzen ist eine Stadt mit vielen Facetten: Türme, Bautzener Senf, Zentrum der Sorben und auch Standort unrühmlicher Gefängnisse. Heute Morgen erobern wir erst einmal die Altstadt mit ihrer tausendjährigen Geschichte bei einem geführten Rundgang. Am frühen Nachmittag stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen und widmen uns dann in der Historischen Hammermühle der Produktion von Senf. In einem „Workshop“ haben wir Gelegenheit, unseren eigenen Liebessenf herzustellen. Zum Abschluss des Tages lassen wir uns beim Abendessen im Historischen Gasthaus Mönchshof ins Mittelalter zurückversetzen.

Mittwoch, 12. Juli 2023

3. Tag: Heute folgt ein ganztägiger geführter Ausflug durch die Oberlausitz. Wir beginnen mit Obercunnersdorf, dem Denkmalsort der berühmten Umgebendhäuser, danach sind wir in der Herrnhuter Sterne-Manufaktur zu Gast. Anschließend fahren wir mit der Zittauer Schmalspurbahn zum Kurort Oybin, wo wir eine ganz besondere Kirche besuchen: die evangelisch-lutherische Bergkirche, die allgemein nur die „Hochzeitskirche“ genannt wird. Mit dem Bus geht es zurück nach Zittau, wo wir bei einem kleinen geführten Rundgang die Besonderheiten der Altstadt erkunden und das berühmte „Zittauer Fastentuch“ aus dem Jahr 1472 bestaunen. Das Abendessen nehmen wir im Hotel ein.

Donnerstag, 13. Juli 2023

4. Tag: Den heutigen Tag widmen wir der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Nach unserer Ankunft öffnet uns der legendäre Opernbau von Gottfried Semper für einen Blick hinter die Kulissen die Türen (vorbehaltlich eventueller Probezeiten). Der anschließende geführte Altstadt Rundgang endet an der Frauenkirche, wo wir zu Kanzelführung und Orgelandaucht erwartet werden. Nachmittags erwartet uns die Pracht des Neuen Grünen Gewölbes. Schließlich gehen wir das kurze Wegstück zum erstklassigen Restaurant „Alte Meister“, wo wir früh zu Abend essen. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zur Oper, hier steht in einem herrlichen Ambiente Carl Maria von Webers „Freischütz“ (Ticket der 1. PK) auf dem Spielplan. Hinterher fahren wir gemütlich mit unserem bequemen Reisebus zurück ins Hotel.

Freitag, 14. Juli 2023

5. Tag: Da es am gestrigen Tag etwas später geworden ist, steht der Vormittag in Bautzen zur freien Verfügung. Vertiefen Sie Ihre Eindrücke von der Stadt oder entspannen Sie einfach. Es gibt aber auch noch eine andere Möglichkeit: Ein Besuch des Stasi-Gefängnisses Bautzen (exklusive, bitte bei Buchung der Reise anmelden). Im Gebäude des ehemaligen Gefängnisses Bautzen II ist eine Gedenkstätte eingerichtet. Am Nachmittag erkunden wir eine weitere Facette der Stadt: Sie ist das kulturelle Zentrum der Sorben. Im Sorbischen Museum inmitten der Altstadt von Budyšin – Bautzen tauchen wir ein in Geschichte und Kultur der hier seit mehr als 1000 Jahren behimateten Minderheit. Dazu passt auch unser Abendessen: Wir speisen im Sorbischen Restaurant WJELBIK in der Bautzener Altstadt.

Samstag, 15. Juli 2023

6. Tag: Auf unserem heutigen Ausflug lernen wir Görlitz ken-



nen: mit Altstadtrundgang sowie Besuch der Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Hörproben der einzigartigen Sonnenorgel. Nach etwas Freizeit über Mittag geht es schließlich zum Klosterstift St. Marienthal in Ostritz, der ältesten Zisterzienserinnenabtei Deutschlands. Mit unserer Reiseleitung machen wir einen Rundgang, bei dem wir auch den Alltag der Nonnen erleben, die vielseitige Tätigkeiten ausüben und durchaus nach „außen“ gewandt sind. Zum Abschluss kehren wir ein in die Klosterschenke zu Kaffee und etwas „Süßem“. Zu Abendessen und letzter Übernachtung auf dieser Reise geht es zurück ins Hotel.

Sonntag, 16. Juli 2023:

7. Tag: Für den Rückweg haben wir noch eine Besonderheit eingeplant: Schon nach wenigen Kilometern machen wir Station im beeindruckenden Findlingspark Nochten, einem etwa zwanzig Hektar großen Landschaftsgarten. Als charakteristisches und dominierendes Gestaltungselement wurden etwa 6000 Findlinge platziert, die beim regionalen Bergbau zutage befördert wurden. Sie bilden den Hintergrund für verschiedene Gartenbereiche, z. B. einen Steingarten, einen Heide- oder Teichgarten. Nach einer Führung durch dieses hochinteressante Gelände fahren wir dann gemütlich und entspannt zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus (6.30 Uhr ab HH-ZOB), 1x Sekt-Frühstück am Bus, 6x Übernachtung/Frühstück im 4*- Best Western Plus Hotel Bautzen, 3x Abendessen als 3-Gang-Menü/ Buffet im Hotel, 1x Abendessen im „Historischen Gasthaus Mönchshof“, 1x Abendessen als 4-Gang-Menü im Restaurant „Alte Meister“, 1x Abendessen als 4-Gang-Menü im Sorbischen Restaurant Wjelbik, Begrüßungstrunk/Führung Museumssiedlung „Erlichthof“, Führung Altstadt Bautzen, Besichtigung Senf- und Öl-Produktionsstätte Hammermühle mit Erlebnisführung, Senf-Workshop, Kaffee und Kuchen, ganztägiger geführter Ausflug Oberlausitz mit Besuch Umgebendhäuser Obercunnersdorf, Besuch Manufaktur Herrnhuter Sterne, Fahrt mit der Schmalspurbahn Zittau/Oybin mit Besichtigung Hochzeitskirche, Stadtführung Zittau mit Großem Zittauer Fastentuch, ganztägiger Ausflug Dresden mit geführter Besichtigung der Semperoper (vorbehaltlich der Probezeiten), geführtem Altstadt-Rundgang, Kanzelführung und Orgelandaucht Frauenkirche, geführtem Rundgang Neues Grünes Gewölbe inkl. Hausticket Schloss, Aufführung „Der Freischütz“ (Ticket PK 1) in der Semperoper, geführter Rundgang Sorbisches Museum, ganztägiger geführter Ausflug Görlitz mit Besuch Pfarrkirche St. Peter und Paul mit konzertanten Hörproben sowie geführtem Altstadt-Rundgang, Klosterstift St. Marienthal mit geführtem Rundgang und Kaffee/Kuchen, Rückfahrt nach Hamburg mit Führung Findlingspark Nochten, Begleitung durch inkultur, Insolvenzversicherung (Reisegeldabsicherung). Weitere Versicherungen (Reiserücktritt etc.) können über Peters Reisen gebucht werden. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern postalisch zu. Anmeldeschluss: 25. Mai 2023. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

7 Tage

10. BIS 16. JULI 2023

Für Mitglieder: DZ p. P. 1.299 €, EZ p. P. 1.409 €
Für Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.334 €, EZ p. P. 1.444 €

DER RHEIN: GESCHICHTE, LITERATUR UND WEIN

Reich an Geschichte, Kultur und Köstlichkeiten zum Essen und Trinken – das prägt die Gegenden entlang des Rheins. Unseren Hotelstandort haben wir strategisch günstig gelegen in Boppard gewählt und können von hier aus bequem die unterschiedlichen Facetten dieser herrlichen Gegend erkunden.

Donnerstag, 5. Oktober 2023

1. Tag: Am ersten Tag reisen wir direkt an nach Boppard, wenige Kilometer südlich von Koblenz gelegen. Hier checken wir ein in das beeindruckende, in 5. Generation familiengeführte Rheinhotel Bellevue mit vielen Annehmlichkeiten und direkt am Fluss gelegen. Danach lernen wir bei einer Stadtführung Boppard kennen: Die Spuren der Römer, Geburtsort von Thonet, dem Hersteller der berühmten Möbel aus gebogenem Holz (erfolgreich wurde er allerdings erst in Wien...), viel Jugendstil und, und, und... Zum Abendessen kehren wir ins Hotel zurück.

Freitag, 6. Oktober 2023

2. Tag: Nach einer erholsamen Nacht erkunden wir heute das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal. Dabei ist unter anderem ein Stopp im sogenannten Günderodehaus geplant, einem barocken Bauernhaus, das eine Rolle in der berühmten Fernsehserie „Heimat“ von Edgar Reitz spielte. Von hier hat man einen wundervollen Ausblick auf den Rhein, die Schönburg und vieles mehr. Dann spazieren wir durch den kleinen Ort Oberwesel, wahrhaftig ein gotisches Juwel: Gang über die Stadtmauer, Besuch des Minoritenklosters und Stadtgartens, Blick in die Liebfrauenkirche. Danach geht es weiter nach Bacharach auf den Spuren von Heinrich Heines „Rabbi von Bacharach“ und wir tauchen ein in die Fachwerkidylle des Städtchens. Und der krönende Abschluss: Ein erlesenes Abendessen auf Burg Reichenstein in Trechtingshausen mit kleiner Burgführung, Aperitif in der Bibliothek und Weinprobe. Da fühlt man sich doch beinahe wie ein Mitglied der einflussreichen Industriellenfamilie Puricelli.

Samstag, 7. Oktober 2023

3. Tag: Heute besuchen wir Mainz, Heimat von Anna Seghers, Carl Zuckmayer und Johannes Gutenberg. Wir folgen den vielfältigen literarischen Spuren, und besuchen den tausendjährigen Hohen Dom zu Mainz. In einer rekonstruierten Druckerwerkstatt erfahren wir, wie Gutenberg damals druckte, und sehen das Original der Gutenberg-Bibel! Zum Abschluss machen wir einen Rundgang durch die Mainzer Altstadt und besichtigen die grandiosen Fenster von Marc Chagall in der Kirche St. Stephan. Zum Abendessen kehren wir ins Hotel zurück.

Sonntag, 8. Oktober 2023

4. Tag: Das Programm für den heutigen Tag: das Nahetal. Wir fahren durch das Land der Hildegard von Bingen, wandeln auf ihren Spuren durch die romantische Parkanlage des ehemaligen Klosters Disibodenberg (festes Schuhwerk vonnöten). Dann geht es weiter nach Bad Kreuznach – wer war nicht alles hier zu Gast? Dr. Faust? Vielleicht...Sicher ist jedenfalls, dass Karl Marx und Jenny von Westphalen hier geheiratet und eine Zeit lang gelebt haben. Wir schlendern im Kurpark herum, bestaunen Skulpturen der Bildhauerfamilie Cauer und mittelalterliche Brückenhäuser. Danach erwartet uns ein echtes „Highlight“: Die Sopranistin Sabine Vinke empfängt uns in ihrem Garten in Hargesheim mit Sekt und einem exklusiven Opernkonzert! Am späten Nachmittag statten wir dem Weindorf Langenlonsheim an der Naheweinstraße einen Besuch ab und beschließen den Tag bei Winzerin Anette Closheim mit ausgezeichneten Weinen, begleitet von einem Abendessen.

Montag, 9. Oktober 2023

5. Tag: Weiter geht es in Bingen mit seinen vielen literarischen Bezügen, unter anderem zu Victor Hugo, Bettina von Arnim, Goethe, und Stefan George, dem hier geborenen Lyriker. Wir starten mit einem Gang um die Kapelle auf dem Rochusberg, genau da, wo auch Goethe einst wandelte. Unser



Die Schönburg bei Oberwesel

literarischer Rundgang zieht sich dann von der Victor-Hugo-Skulptur am Rheinufer bis zum Stefan-George-Haus, mit Besichtigung des kleinen Museums. Über Mittag genießen wir eine Weinprobe mit Winzermeister Heribert Kastell im Keller eines Hauses aus dem 15. Jahrhundert, dazu gibt es einen deftigen Winterteller (Wurst, Käse, Schinken und mehr). Zum Abschluss besuchen wir die direkt daneben liegende Basilika St. Martin mit ihrer fast 1000-jährigen Krypta. Schließlich fahren wir zurück nach Boppard, wo uns im Hotel ein schönes Abendessen erwartet.

Dienstag, 10. Oktober 2023

6. Tag: Am nächsten Morgen geht es zurück nach Hamburg, aber über Mittag erwartet uns noch etwas ganz Besonderes: eine Einkehr in das „Alte Brauhaus Klute“ in Havixbeck bei Münster mit einem westfälisch-mediterranen Mittagsbuffet und Verkostung des dort vor Ort im Gasthaus gebrauten Bieres (die fünftälteste Sudkessel-Brauerei Deutschlands!). So gestärkt geht es auf die restlichen Kilometer Richtung Heimat.

Leistungen: Fahrt im 5*-Nichtraucherbus, 1x Peters-Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, 5x Übernachtung / reichhaltiges Frühstücksbuffet im stilvoll-eleganten und familiengeführten 4*-Superior Bellevue Rheinhotel in Boppard, nur durch die Uferstraße vom Rhein getrennt, 3x Abendessen als 3-Gang Menü (im Rahmen der Halbpension), geführter Stadtspaziergang in Boppard, ganztägiger geführter Ausflug zum Thema „Weltkulturerbe Mittelrheintal“ mit morgendlichem Kaffee- oder Secco-Genuss am Günderodehaus und kleinem Häppchen-Imbiss im Bistro der Schönburg in Oberwesel, 1x Abendessen auf Burg Reichenstein in Trechtingshausen, verbunden mit einer Burgführung, einem Aperitif in der Bibliothek und einer Weinprobe, ganztägiger geführter Ausflug unter dem Thema „Salve Mainz! Die Goldene Stadt des Buches“, ganztägiger geführter Ausflug zum Thema „Das Nahetal entdecken“, darin enthalten Besuch bei der Sopranistin Sabine Vinke in Hargesheim mit exklusivem Konzert „im Garten“ und Sekttempfang, 1x Abendessen als stilvolles 3-Gang-Menü mit Weinbegleitung, eingebettet in einen exklusiven Abend mit weiterer Weinverkostung im Weingut Anette Closheim in Langenlonsheim, ganztägiger geführter Ausflug zum Thema „Literarisches Bingen“, Weinprobe und rheinhessische Winzervervesper (Verkostung von vier Weinen, dazu Wasser, Brot, Wurst, Käse, Fleischwurst, Schinken u.v.m.) im Keller eines Hauses aus dem 15. Jhd. beim Winzermeister Heribert Kastell in Bingen, Rückreise nach Hamburg mit Mittagessen als mediterran-westfälisches Buffet mit einem vor Ort gebrauten Bier im „Historischen Brauhaus Klute“ in Havixbeck bei Münster, Eintrittsgelder-Paket, Insolvenzversicherung. Weitere Versicherungen (z. B. Reiserücktritt etc.) können über Peters Reisen gebucht werden. Eine plötzliche Erhöhung von z. B. Treibstoffkosten kann zu einer nachträglichen Anpassung des Reisepreises führen. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern postalisch zu. Anmeldeschluss: 31. Juli 2023. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

**6
Tage****5. BIS 10. OKTOBER 2023**Mitglieder: DZ p. P. 1.249 €, EZ p. P. 1.429 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.279 €, EZ p. P. 1.459 €

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel).

Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 13 oder auf www.inkultur.de.

BEISPIEL

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

KOMBI-ABO 1				
Termin 8				
5501	So, 07. Mai	19.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
5502 - 5503	So, 04. Juni	11.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	4. Morgen Musik
5504	So, 07. Mai	19.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
5505 - 5506	Do, 15. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven
5507	Sa, 20. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Besessenen
5508	Mi, 07. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Der Morgenstern
5509	Fr, 12. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5510	So, 04. Juni	11.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	4. Morgen Musik
5512	So, 18. Juni	16.00 Uhr	Schauspielhaus	Der Morgenstern
5513	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5514	So, 07. Mai	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5517	Sa, 06. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5518	So, 07. Mai	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5519 - 5524	Sa, 06. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5526	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Der Morgenstern
5527	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5528	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Der Morgenstern
5531 - 5533	Sa, 06. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5535	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5537	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Der Morgenstern
5541	Do, 11. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5546	Sa, 06. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5555 - 5556	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5562	Sa, 06. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5566 - 5568	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5569	So, 07. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze
5575	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5580	Sa, 06. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5583	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5587	Di, 06. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze
5590 - 5599	So, 07. Mai	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5600 - 5603	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5624 - 5633	Mi, 03. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
5651	So, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven
5654	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5655	Do, 06. Juli	19.30 Uhr	Elbphilharmonie, Kl. Saal	Hamburg, Juristenorchester
5656	Fr, 09. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Besessenen
5667	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille



DER SPIELER im Altonaer Theater

KOMBI-ABO 2				
Termin 8				
5001	Sa, 06. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
5002	Di, 16. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
5003	So, 07. Mai	19.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
5004	Sa, 13. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	How to Date a Feminist
5005	Mi, 03. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
5006	Sa, 13. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	How to Date a Feminist
5007	Mi, 17. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
5008	Fr, 05. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
5010	Mi, 03. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
5011 - 5014	So, 04. Juni	11.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	4. Morgen Musik
5015 - 5016	Mi, 03. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
5022 - 5027	So, 04. Juni	11.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	4. Morgen Musik
5030	So, 14. Mai	18.00 Uhr	Kammerspiele	How to Date a Feminist
5034	Mi, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Hamburg - Marseille
5035	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	5. VielHarmonie-Konzert
5036 - 5050	So, 04. Juni	11.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	4. Morgen Musik
5062	So, 21. Mai	19.00 Uhr	Laeishalle, Gr. Saal	Mozart-Große Messe c-Moll

Termine Aufruf-Abos



HAMBURGER CAMERATA in der Laeiszhalle

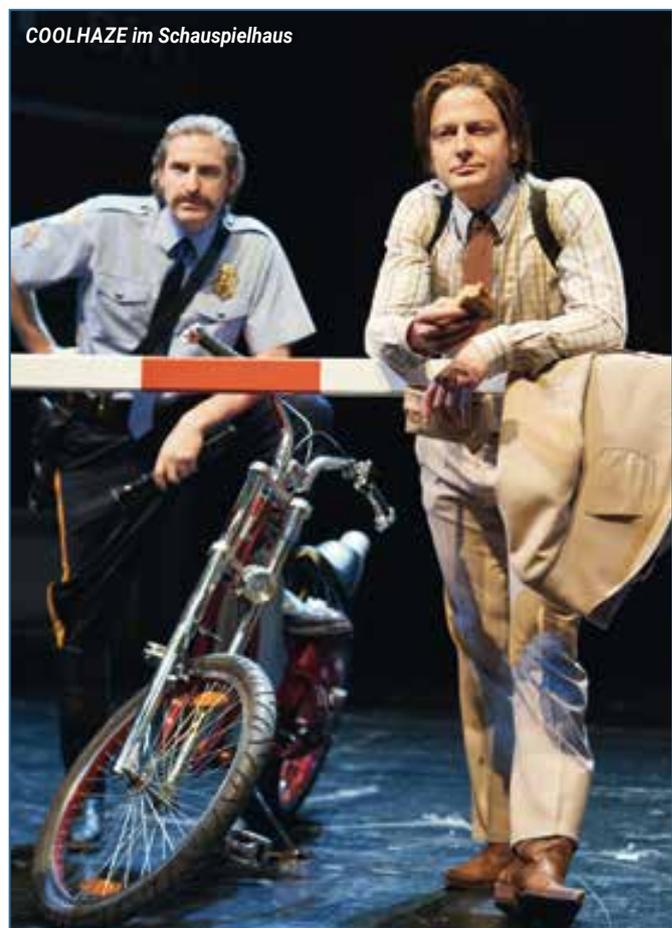
KOMBI-ABO 4				
Termin 8				
0001	Fr, 26. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Stella
0002 - 0006	Do, 11. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
0009	Do, 11. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Was man von hier aus ...
0013	Do, 11. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
0015	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Die Bücherinsel
0018	Do, 11. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Was man von hier aus ...
0022	Do, 11. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Spieler
0023	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Die Bücherinsel
0024	So, 28. Mai	19.00 Uhr	Thalia Theater	Barocco
0029 - 0031	Sa, 27. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Räuber
0032	Mi, 31. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	König Lear
0033	So, 28. Mai	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
0034	So, 21. Mai	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Die Bücherinsel
0035	Fr, 05. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
0036 - 0039	So, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven
0040	Di, 30. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
0046 - 0047	Mi, 31. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
0050	Fr, 26. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Hans-Hermann Thielke
0054	So, 21. Mai	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Die Bücherinsel
0056 - 0058	Fr, 26. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Hans-Hermann Thielke
0059 - 0063	Sa, 27. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Frank Lüdecke - Das Falsche
0067	So, 28. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Effi Briest - mit anderem Text
0069	Fr, 05. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
0070	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Die Bücherinsel
0072	So, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven
0073	Sa, 27. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Frank Lüdecke - Das Falsche
0074 - 0081	Fr, 05. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
0082 - 0083	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Die Bücherinsel
0084	Fr, 05. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Starven is ok nich mehr dat, ...
0086	So, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven
0087	Sa, 27. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Räuber
0089 - 0093	So, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven
0094	Fr, 26. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Die Bücherinsel
0096	Fr, 26. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Anna Karenina – allerdings ...
0097	Sa, 27. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Räuber
0501	So, 28. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Effi Briest - mit anderem Text
0510	So, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven
0808 - 0811	Sa, 27. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Frank Lüdecke - Das Falsche
0812	Mi, 31. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Kai Magnus Sting
0819	So, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	De Heven schall töven

KOMBI-ABO 5				
Termin 8				
1001	Do, 25. Mai	20.00 Uhr	Imperial Theater	Dracula
1002	Fr, 26. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Stella
1003	Fr, 26. Mai	20.00 Uhr	Imperial Theater	Dracula
1004	Mi, 24. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
1005	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
1006	Mi, 24. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
1008	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
1009 - 1012	Fr, 26. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
1013	Sa, 27. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
1015	Di, 30. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
1017	Fr, 26. Mai	20.00 Uhr	Imperial Theater	Dracula

KOMBI-ABO 6				
Termin 8				
3001	Sa, 03. Juni	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weinprobe für Anfänger
3002	Sa, 24. Juni	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Drei Männer und ein Baby
3003	So, 02. Juli	15.00 Uhr	Hamburger Engelsaal	Edith Piaf
3005 - 3018	So, 18. Juni	16.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Beethoven-Projekt II

KOMBI-ABO 8				
Termin 5				
1504	Sa, 27. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Räuber

KOMBI-ABO 9				
Termin 8				
1803	Di, 06. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze
1805 - 1820	So, 04. Juni	11.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	4. Morgen Musik
1826	So, 28. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Effi Briest - mit anderem Text
1833	Fr, 09. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Besessenen
1834	Sa, 13. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Das Schloss
1835	Do, 25. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Der Morgenstern
1837	Sa, 27. Mai	17.00 Uhr	Laeiszhalle Kl. Saal	Ein Traum aus Venedig



COOLHAZE im Schauspielhaus



„Komm doch mit!“
Freunde werben
lohnt sich.

Nicole Heesters und Saskia Fischer
Zwei von über 24.000 Kultur-Botschafterinnen
und -Botschaftern in Hamburg

25 €*
Dankeschön-
Prämie!

**SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR?
LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!**

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo. Bei ABOs mit weniger als 4 Vorstellungen erhält der Werber € 10 als Dankeschön-Prämie. Werbungen ab dem 1. Januar gelten nur, wenn die Mitgliedschaft in der Folgespielzeit bestehen bleibt.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Anzahl Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg